Minaciaen:

Die bipaltige Rieinzeile ober beren Ruem 10 Big., ihr auss wärts 16 Big. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachieb. Nefamgnzeile 30 Dig., für aufwärts 50 Dig. Berlagengebühr per Taufend Mt. 3.50,

Werniprech-Muiching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Monatic 80 Pip. Bringerlohn 10 Ule., burd bie Boft Segogm vierrejidritid Mt. 1.75 außer Beitellgeib. Per "General-Angelger" erscheint täglic abende, Sonntags in zwel Ansgaben. Unparteilische Beitung. Reucfte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Mild: Anferhaltungs-Blatt "Deierftunden". - Bodemlich: "Der Saudwirth". - "Der Saudwirth" und Die illuftririen "heitere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

@mil Bommert in Wicababen.

Unzeigen-Unnahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausfattung ber Ungeigen wirt gebeten, größere Angeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

9tr. 170.

er

Partie.

Timone, printerior, p

te state la superiore la superi

Samftag, ben 23. Juli 1904.

19. Jahrgange

Die russiide Willkur zur See.

Die Ruffen haben schon während des bisherigen Krieges gegen Japan einen ftrengen Aufpafferdienft nach Oftafien gegenüber den Handelsichiffen der neutralen Mächte ausgeübt. Dierbei find fie indeffen bislang noch immer im Rahmen bes internationalen Bölferrechtes geblieben, fo daß die erfolgten menderlei Beidiagnahnungen fremder Sandelsichiffe durch ruffifche Kriegsichiffe weiter feine Folgen zeitigten. Run aber nimmt das Berhalten der ruffifchen Silfsfreuger gegenüber den Sandelsichiffen anderer Nationen allmählich ben Charafter völferrechtswidriger Uebergriffe an, wie dies befenders frag die Fälle des vom Silfsfreuger "Smolenst" aufgebaltenen beutichen Reichspoftdampfers "Bring Beinrich" und des britischen Dampfers "Malacca" zeigen.

Diefe ruffifche Willfür hat nicht nur in ber Bevölkerung Deutschlands und Englands einen Sturm des Unwillens herborgerufen, fondern auch icharfe Proteste der beiderseitigen Regierungen beim Betersburger Rabinett nach fich gezogen. And die betreffende Beschwerde ist von der ruffischen Regierung erwidert worden, fie wiffe von dem gangen Borfalle betreffs des Dampfers "Pring Heinrich" nichts und miiffe daber erft den Bericht des Kommandanten des "Smolenst" abwarten. Hoffentlich bleibt aber die deutsche Regierung fest und besieht bei aller Freundichaft mit Rugland auf voller Genugthung für die dem Bollerrecht ins Geficht ichlagende Behandlung des "Prinz Heinrich", gleichviel wie auch der Bertick des Kommandanten des "Smolensk" lauten möge. Englicherfeits aber scheint man entschlossen zu sein, die russiche Rudichtslosigfeit zur See mit gleichen Rudsichtslosigfeiten 31 bergelten, denn englische Kreuzer sollen bereits noch dem RothenMeer abgegangen sein, mit dem Befehl, etwaige weibere Uebergriffe der ruffischen Silfsfreuger zu berhindern. Viermit droht die Cache für Rugland beifel gu werden, fommen doch feine Bilfstreuger in Gefahr, gleichfam als Biratendiffe angesehen und deingemäß behandelt zu werden. Ueberbaupt ift ber ruffische Standpunft in der gangen Angelegenbeit ein ziemlich bedenklicher; wird doch in Londoner Meldungen darauf hingewiesen, daß die russischen Hilfsfreuger mit a Bandelsflagge die Dardanellen baffirt und dann plöglich die Kriegsflagge gehißt hatten, um nun deutsche und britische Candelsschiffe angufallen. Noch bedenflicher wäre es, wenn, vie bie und da behauptet wird, die Kommandanten der rufliden Hilfsfreuger bei ihrem völkerrechtlichen Vorgeben gar nicht auf eigene Sauft, fondern nach Antweifungen aus Betersburg gehandelt batten. Der eigentliche Schuldige mare dann die russische Regierung selber, was auch durch die Londoner Meldung bestätigt zu werden scheint, daß zwei weitere Schiffe ber ruffifden Freiwilligenflotte Befehl erhalten hatten, gur Jagd auf englische Schiffe nach dem Rothen Meer abzugeben. Die ruffische Regierung würde nachher eine schwere Berantwortung gegenüber dem anderen Europa tragen und Gefahr laufen, gemeinsame Schritte der übrigen Machte gegen bich herauszufordern. Man wird daher in Petersburg fehr wohl daran thun, mit der bedenklichen Bolitik der Billkurakte zur See ju brechen und bas Berhalten der ruffifchen Rriegsichiffe gegen die Handelsschiffe der neutralen Mächte streng den Regeln des internationalen Bölferrechtes anzupaffen.

> . Verlädirfung der Lage.

* Berlin, 21. Juli. Gine materielle Antwort ber tuffischen Regierung auf die deutsche Beschwerde wegen der Beschlagnahme deutscher Bostsäde durch einen ruffischen Hilfsfreuzer liegt noch nicht bor. Gegenüber ben Anga-ben, wonach die beutsche Rigierung es an der erforderlichen Schleunigfeit babe fehlen laffen, ning barauf hingewiesen werden, daß die deutsche Regierung der englischen mit ihrer Beschwerde guvorgekommen ist. — Gegenüber der "Nowoje Wremja" welche bor brei Tagen fchrieb: "Rur die raditalen und judifchen (!) Beitungen farmen über die Beichlagnahme der Coft des "Bringen Beinrich" durch die "Smolenst". Der Protest der Regierung ift lediglich eine Formalität!" bemerkt die "Kreuzstg.": "Es ist uns völlig unverständlich, was durch diese Fälschung der Wahrheit bezweckt werden soll. dings lärmt man nicht bet uns, aber die gesammte beutsche Preffe ift darin eines Sinnes, dog die Wegnahme der Poft des "Bringen Beinrich" Remebur und Satisfaftion verlangt, Daß aber ter Protest der deutschen Regierung feinebloge Formalität ift, weiß man an feiner Stelle beffer, als in Petersburg."

London, 21. Juli. Das Reutersche Bureau meldet: Der ruffifde Botidafter, der gestern eine lange Befpred. ung mit bem Staatsfefretar bes Mengeren Lord Lans bown e hatte, tam beute Nachmittag nach bem auswärfigen Amte und batte bort eine weitere Unterredung, vermuthlich über die Angelegenheit des Dampfers "Malacca"

Port Said 21. Juli. Wie es heißt, befanden sich an Bord des beschlagnahmten englischen Schiffes Malacca na-

mentlich auch Theile von Schiffsfrahnen, welche für den japanifden Safen von Mogi bestimmt waren.

Wien, 21. Juli. Der R. Fr. Br, wird aus Baris tele-grabbirt: Bwischen ber frangösischen Regierung und den Regierungen von Rugland und England bat geftern ein leb. hafter Gedantenaustaufch über die Frage ber Malacca ftattgefunden. Die französische Regierung wirte auf eine friedliche Löfung des Konfliftes bin. In biefigen barla mentarischen Kreisen glaubt man, daß es gelingen werde, Rußland zu dem Geständniß seines Irrthums zu bewegen und daß sich kein weiterer Konflikt aus dem Zwischenfall ergeben werbe.

London, 21. Juli. Der fritische Ernft, der burch das Borgeben Ruglands im Rothen Meer geschaffenen Lage findet feinen martanten Ausdrud in der gezwungenen Dahigung, mit der die hiefige Regierungspresse sich dazu äußert. Tas Organ des Premierminifters Balfour, der Daily Telegraph, und der in enger Fühlung mit Lord Lansdowne ftobende Daily Graphic fprechen übereinstimmend die guberfichtliche Hoffnung auf eine Einlenfung Ruglands und im Anidlug daran auf eine gutliche Beilegung des Streitfalles aus, Richt nur die Times als Bertreterin des agressiben Imperialismus Chamberlain'icher Obiervang, auch der gemäßigt tonscrbatibe Standard verlangt, falls Rugland die Malacca nicht unverziiglich freigiebt, oder den Dampfer gar in einen ruffiichen Brisenhafen ichleppt, die Mobilmachung ber englischen Flotte. Dag die Regierung zu einer folchen Sandlung die ganze englische Ration hinter fich babe, steht feft. Die Wogen der Erregung geben in der Bevölferung bereits fehr boch. Unter ben gehn inzwischen auf die Marmora umgeschifften Bassagieren der Malacca befinden fich zwei enalifthe Offiziere.

Paris, 21. Juli. Der englische Botschafter hatte gestern beim diplomatischen Empfang über den Fall wegen der Beichlagnahme der Malacca eine längere Unterredung mit Del caffé, und verhelte ihm nicht, daß feine Regierung den Fall fehr ernft nehme. Er verlangte zwar fein Eingreifen Frankreichs, doch ichien Delcofis den Eindrud empfangen zu he ben, daß die englische Regierung glaube, hier fei für Frankreich eine ausgezeichnete Gelegenheit, durch eine geeignete vertrauliche Einwirfung in Petersburg eine Gefahr für den Weltfrieden zu beschwören.

Suez. 21. Juli. Der Dampfer der egyptischen Regier-ung "Abbas" ift, wie jest befannt wird, am Montag nach

Kleines Feuilleton.

Das ber Raiferlotfe erzählt. Da ber Raifer abermals in ben norbischen Gewässern sährt, gewinnt die Unterredung Interang türzlich mit betn "Raiserlotsen", Herrn Rordhus, über die ersonlichkeit Kaiser Wilhelms gehabt. Nordhus hat nun erionlichfeit Kaiser Bilhelms gehabt. Nordhus hat nun im 18 Sommer die Hobenzollern sicher durch die Schären an Biordflifte gelentt und reichflich Gelegenheit gehabt, ben beuticher aus nächster Nähe zu schauen und ein beutliches Sib bon ibm zu gewinnen. Wir geben im Nachfolgenben einiger aus ber Unterhaltung wieder. Auf die Frage: Wie ift der Kafer im täglichen Umgang mit seiner Umgebung? erwiderte arbbus: Die Liebenstvurdigleit felbst. Dan tann fich leinen maneren und rudfichtsvolleren Wenichen benfen. 3ch will Ihnen then fleinen Charaftergug bon ihm erzöhlen. In ein m Commer fleuerten wir auch weiter nach Rorben; ber Blan war Lorybathul, die Soble auf Torghatten zu befuchen. Sie fenbie Cage, bie fich an biefen Ort fnüpft: Defumanden, eine ber Rabe gelogene Infel, Die wie ein Pferd mit einem Retbarauf ausfieht, liebte Leta Moen und freite um fie; fie wolleber nichts von ihm wiffen; er rafte, fie floh, er folgte ihr und sob einen Bfeil auf fie ab, ba warf ein anderer Mitter einen hut ben Weg, und ber Pfeil bohrte ein Loch (bul) in ben Dut ati; lo entitand bas Torgbathul. Nun also, diese Rarität wollber Raifer besichtigen. Ich batte mein Deim nicht weit bavon bachte, bu machst beiner Frau und ben Kinderen auch einmal Bergnügen, fie ben großen und guten Raifer feben gu laffen, ben wir fo oft miteinander gofprochen batten. Ich telegrawere allo meiner Frau, das fie mit den Kindern an ben und Log nad Lorgbatten tommen tonnte, wenn fie ben Raifer wollte, Aber bie Wirfung meines Telegramms batte ich geabnt, Mis wir uns Torgbatten naberten, zeigte es fich, es auf ber fonft jo verlaffenen Infel von Menichen wimmelte. tomfend Personen, barunter auch mehrere Photographen, an ba bereit, ben Ruffer bei ber Landung zu ampfangen. Ich Die eine Betterwolfe über bie Stirn bes Raifers gog, als biefe Menschenmasse sab. Ich begriff natürlich sosort, daß Depelche die Beronlaffung war, und daß folglich in ge-Maß mich bie Berankwortung traf. Ich fagte bas auch bam Grafen Moltte, ber ju mir bin tam, und ergablte ibm minen Zusammenbang, ohne im geringsten ben Bersuch zu meine Schuld zu verheimlichen. Moltte iconttelte ben und meinte, bas sei sehr beklagenswerth; ber Raifer babe Bign schon geändert und werde nicht an Land geben. Der begab sich sogleich jum Kaiser und theilte ihm mit, was ich

gesagt hatte. Dann tam er zu mir zurud um mir im Auftrag bes Raifers beruhigend maureben, ich möchte mir bas, was ge-schehen wäre, nicht nabegeben lassen; ber Kaiser mache mir kein: Bonvürse; er fande es im Gegentheil gang natürlich, bag ich meine Fran von feinem Borübertonunen batte unterrichten moilen. Freilich blieb ber Raifer bei feinem Borfap, nicht an Land an geben; nur fein Gefolge besuchte die Infel. - Es geht wohl recht fieif und geremoniell ber an Borb ber Sobengollern? -Rein, burchous nicht. Da berricht vielmehr ber natürlichfte, Ton. Und ber heralidate und unocapungentie ber beiterfte ber Beitern. Dit bort man fein lautschallenbes Lachen. 3ch habe manches Mal geschen, bag er fich wie ein Rind Und nimmer fand ich jemand mit fo offenem Blid für bie Schönheiten ber Ratur wie gerabe ihn. Gewiß tann er auch feierlich und geremoniell fein. Wenn er Staatsrath balt, bann ist er gang anders als gevöhnlich. Er ist in Wirklichteit aus zwei Berfonlichkeiten zusammengeseht: die eine ist der Privatmann, die andere bas Staatsoberhaupt; die eine ftrafit von natürlicher Gemutblichkeit und Berglichkeit, Die andere ift erfüllt bon ber Burbe und Sobe ber faiferlichen Amts. — Wie wollen Gie bes Raifers großes Intereffe und feine Wohlthatigleit für Malefund erflaren? - Bunachft aus feinem großen warmen Bergen; bann aus feiner Liebe für Norwegen, bie ich auf vielfache Weise habe fich außern schen. Ich erinnere mich noch gut bes erften Males. wo ber Ruifer in Aalefund an Land ging. Und ich glaube, ich barf mir einen kleinen Antbeil baran guschreiben, bag er die Stadt tennen gelernt hat. Der Raiser stand neben mir, als wir ba borifbersamen, und ich mußte Sr. Majestät ben Namen bes Orts nennen und ihm ergablen, wie und wovon die Bebolferung lebt. Da muffen wir mal hinein und uns umfeben, fagte ber Raifer gu mir. Bir ftoppten, und ber Raifer ging mit feinem Gefolge an ganb. Das Anlegen batte auerft feine Schwierigfeiten, benn am Staben logen fo viele Gifcherboote, bag ber Raifer mit feinem Boot nicht binburch fonnte. Die Malefunder machten auch bemels nicht viel Weiens von ibm. Sie abnten noch nicht, bag er einft ihr Boblibater werben follte. - Das Anlaufen ber Phonicia (bie Aalefund nach bem Brande Bulle brachte) fin Dafen war wohl eine unangenehme Geschichte? - Gavin war es bas. Aber ich will ben Lotien enticulbigen! 3ch fenne ibn; er ift ein tüchtiger Monn, Indes fann ber Befte mal einen Gebler machen. llebrigens, ba wir gerabe von ber Cache fprechen, fie bietet auch ein Beifpiel, wie grundlich fich ber Raifer mit ben Angelegenheiten beichaftigt und an jebe Einzelheit benft. Co hatte er perfonlich angeordnet, bag ich bie Phonicia lotfen follte. Leiber war mirs ummöglich, gur rechten Beit mit bem Ruberboot nach Aalefund zu fommen. Und ein Extraschiff zu miethen, bas

ichien mir boch zu verschwenderisch; aber dies eine Mal batte ich gewiß eine folde Rudficht auf ben Belbbeutel nicht gu nehmen

branchen. Eine untergehende bentiche Infel ift hange, bas bodit go egene, nordweitlichfte ber nordstrandischen Gilande. Sie ift unbebeicht und baufig Ueberichtvemmungen ausgeseht. Man ichatt, baß fie fich jahrlich um 2-2,5 ha vermindert. Bor 200 Jahren umfaßte ihre Mache rund 1300 ha, por 100 Jahren 861, jest kaum 500 ha. Die Bahl der Bewohner fant in 110 Jahren von 480 auf 135. Die Staatbregierung, die so viel für die Erhaltung der Halligwelt gethan hat, überließ disher das Eiland Haage den perfiorenden Aluthen ber Mordice, obwohl die Injel den natürlichen Schutz ber reichen Belltvorm bilbet und felbst aus frucht-barer Marscherbe besteht. Die Hager seben bulf- und wehrlos iler Land ein Obser der gierigen See werden; eine Warst nach der andern wird unbewohndar, und nach wenigen Men-ichenaltern geht das Meer über das Eiland hinweg, wenn der Staat nicht belfend eingreift. Zahlreiche Mitglieber ber ichles-wig-bolfteinischen Landwirthichaftskammer haben auf Anregung bes Landraths Raffe eine Eingabe an die Regierung gerichtet, Soage nicht untergeben gu laffen, fonbern bei beffen großer Bebeutung für ben Schut bes Festlandes burch Sicherungsarbeiten an erbolten.

Ein unerichrodenes Dabchen. Unter ben geretteten Baffagieren bes gestranbeten Dompsers "Rorge" verbient eine junge Ropenhagener Dame, Fraulein Laura Beterfen, hobes Lob. Sie beiand sich in dem Boote, das nach 24 Stunden vom englischen Dempfer "Salvia" gerettet wurde. Die 27 Insassen bes Bootes verdanken ihre Rettung bauptsächlich ihrer Energie. Das Boot batte gleich nach der Ratastrophe ein großes Led besommen und nahm febr viel Waffer ein. Unaufhörlich schöpfte nun bas junge Mäbchen bas eindringende Waffer aus dem Boote, wogu ihr nur ein großer Matrojenstiefel gur Berfügung ftand. Um Bug figend, nur mit ben burftigften Rleidungsstuden bebedt, fuchte fie ibren Leibensgenoffen neuen Muth einguflögen und feuerte bie Infaffen burch ihr Beifpiel an, gleichfalls ju beifen und nicht su bergweifeln. Wenn die Männer vom Rubern mube wurden und bie Rieber sinken ließen, rief sie ihnen tröstende und aufmunternde Worte gu, und hielt ihnen die hoffnung einer basigen Rettung vor Augen. Sie war die einzige, die während ber schrecklichen Fabrt den Much nicht verlor. Fräulein Beterfen ist die Tochter eines Kopenhagener Handwerkers und reiste nach Chicago, wo sie Berwandte bat. Sie bat nun von Liverpool aus mit bem Danupfer "Sagonia" die Reise nach Amerika sorige-

dem Rothen Meere ausgelaufen, wie man annimmt, um zu berlangen, daß die von den ruffischen Schiffen "Smolenst" und "Betersburg" gur Jahrt durch bas Rothe Meer genommenen Rotfen diefe Schiffe verlaffen.

Mr. 170.

Die Thatsache, daß der englische Dampser "Malacca" heute früh um 7 Uhr Port Said verlassen hat (das Gerücht bon seiner Freilassung bestätigt sich also nicht. D. Red.) berich arft die Lage fehr. Die Abendblätter augern sich gang friegerisch. Die öffentliche Weinung erwartet, daß englische Kriegsschiffe die "Malacca" gewaltsam den Russen abnehmen. Daß die "Nowoje Bremja" das Berhalten Ruglands rechtsertigt, verstärft noch die Spannung. Die Be-ninsular- und Oriental-Gesellschaft hat gar feine Rachricht; ihr Agent in Port Said meldet nur, daß das Gefundheitsattest der "Malacca" mit "Rugland" bezeichnet ift.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

London, 22. Juli. Im Unterhaus erflärte der Bre-mierminister Balfour, die Regierung habe feine Bestätigung des Geriichtes liber die Freilaffung des Dampfers "Malacca" erhalten.

London, 22. Juli. Der Daily Expres erfährt von in-formirter Seite, die britische Regierung habe von Rusland eine ausweichende Antwort erhalten. Das britische Rabinett hat darauf beschloffen, die Malacca durch Kriegsichiffe nach einem britischen Safen eskortiren zu laffen. Es ficht diefen Schritt nicht für einen friegerifden Aft an, ebensowenig wie die Beschlagnahme der Malacca seitens Ruslands und überlaffe es Rufland, den Aft auszulegen, wie

London, 22. Juli. Nach einem Privattelegramm aus Petersburg hat die russische Regierung nach Suez telegraphisch Beifung gegeben, die Malacca freizulaffen. (?) Die Instruktion dürfte aber erft nach der Absahrt der Malacca in Port Said eingetroffen fein. Infolgedeffen wird mit ber Möglichfeit eines feindlichen Bufammen fto Bes bon Schiffen des britischen Mittelmeergeschwaders mit der unter ruffifder Flagge fahrenden Malacca gerechnet. Gammtliche Blätter verlangen auf das entschiedenste, daß die Mittelmeerflotte mit der Malacca furzen Proges mache.

London, 22. Juli. Die bereits ernste Lage hat sich durch das Austaufen der Malacca mit rufficher Befatung aus Port Said noch erheblich verfclimmert. Die enttäuschte gelbe Presse tobt, aber auch ernstere Blätter werden febr bedenflich. Man erflärt, Rugland hätte, wenn es gewollt, volle Beit gehabt, Englands Forderung nach Freigabe des Schiffes zu erfüllen. In Marinefreisen wird ge-ferdert, daß der Kommandant der Mittelmeerflotte von der Walacca Besit ergreifen und die ruffische Besatung als Gefangene abführen folle. Andererseits wird vor Uebereilung gewarnt, da Rufland den Konflift zur Berbung anderer Mächte für seine Sache ausnuten könne. Gestern Worgen traf ein Kurier aus Petersburg mit wichtigen Depeichen ein und Nachmittags fand ein Ministerrath ftatt.

Der russisch=japanische Krieg. Die Freiwilligen-Flotte mäßigt fich!

Reuter meldet aus Aben, 21. Juli: Ein Dampfer der frangöfischen Gefellschaft Meffageries Maritimes paffirte die Dampfer der ruffifchen Freiwilligenflotte "St. Betersburg" und "Smolenst", die fich noch in derfelben Gegend aufhalten. Ebenfo wurde heute Morgen der Dampfer "Balawan" der Peninfular and Oriental-Line nicht angehalten.

Ein Telegramm des Generals Kuropatkin

an den Baren vom 20. Juli befagt: Im Bereich der Armee find feine besonderen Beränderungen eingetreten. In der Racht auf den 19. Juli machten eine Freiwilligenabtheilung und Kojaken einen Ueberfall auf eine japanische Feldwache, die fich in einem Saufe bei dem Dorfe Sudianfa, 16 Berft fiidöstlich von Thawnan besand. 21 Japaner wurden durch Bajonettstiche niedergemacht. Ein fleiner Theil der Feld-wache entfam durch die Fenster und floh ins Gebirge, wurde aber vom Neuer einer javanischen Kompagnie empfangen, Die gur Silfe berbeigeeilt mar. Rach ben erbeuteten Mitgen und anderen Gegenständen bestand die Feldwache aus Mannfchaften des 4. Garderegiments. Auf unferer Seite ein Schüte getotet, vier verwundet.

Port Brihur.

In Tientfin geht das Gerücht, daß die Japaner am 20. Juli Port Arthur beftig beichoffen haben. — Rach einer aus Riutschwang eingetroffenen brieflichen Meldung berichtete der Befehlshaber eines dort eingelaufenen ruffischen Torpedobootes, er traf im Golfe von Betichili infolge eines Bufalles einen englischen Dampier mit einem Torpedo, Man vermuthet, daß es fich um den bermiften Dampfer "Dipfang"

Wie Privatmelbungen aus Tofio befagen, ift der Sauptfturm der Japaner auf Port Arthur durch die Berletung des Generals Rodzu, welcher am 12. ds. infolge Sturges mit dem Pferde einen Armbruch erlitten, verzögert worden. Der General ift nunmehr jedoch foweit wieder bergeftellt, daß er das Kommando hat wieder übernehmen können und man erwartet daber den endgültigen Sturm auf Bort Arthur Ende diejer Boche.

Unter den Chinefen

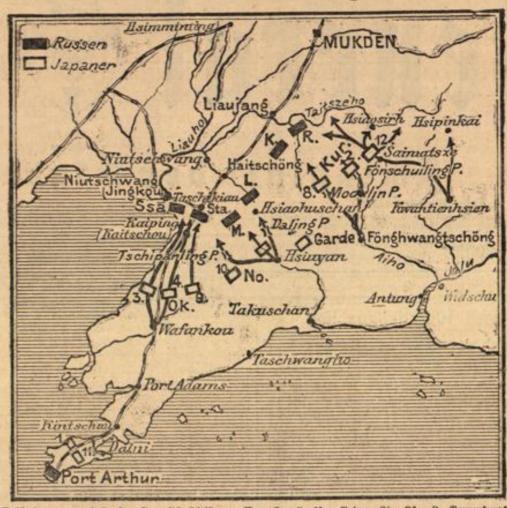
geht das noch der Bestätigung bedürftige Gerücht, in der Gogend bon hinmintun werde gegenwärtig eine 2000 Mann ftarfe Abtheilung von Chunchusen unter Anführung von 12 perfleideten japanischen Offizieren gusammengezogen. Die Aufgabe der fogenannten Truppe fei eine plopliche Bewegung in der Richtung auf Mufden und Tieling, um die Babnlinie gu beschädigen und badurch die Berbindung ber ruffiiden Armee mit ihrer Bafis zu beeinträchtigen. Die Abiheilung fei bereits vor Rurgem in der Mongolei bei Rouls erichienen und habe für die Mandidurei bestimmtes Bieb megge-

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Betereburg, 22. Juli. Admiral Togo bat, wie die neuesten Rachrichten bom Kriegsschauplate melben, fammtliche Rorreipondenten und Militar-Attaches jest gugelaffen. Auch follen zwei japanifde Rünftler bei Bort Arthur eingetroffen sein in der Absidit, den Hauptangriff auf den Blat, an dem 80 000 Japaner theilnehmen follen, im Bilbe gu ber-

Burich, 21. Juli. Der Bunbesrath bat befchloffen, me Die jum japanifchen Beere fommandirten ichweizerifchen m Titarattach 68 bei Gintritt bes Winters gurudguberufen

Vor der Enticheidung



Erläuterungen : 1, 2, ufm.: Japanifche Divifionen, Kur.: Sunott, No.: Rodan, Ok.: Ola, R.: Rennenfampf, K.: Reller, L.: Leweftam, Ssa.: Siamifonow, Sta.: Stadelberg, M.: Mijdifcento, ... Cornarich der Japaner.

auf dem Kriegsschauplate in Oftafien veröffentlichen wir noch einmal eine Karte mit den gegenwärtigen Truppenftellungen, Die Lage ift für die Ruffen sicher keine beneidenswerthe. Ihre Saupttruppenmaffen find weit nach Guden vorgeschoben. Werden diese geschlagen, so find sie auf ihrem Rückzuge stets

in den Flanken bedroht und in Gefahr, abgeschnitten u werden. Gelingt es aber den Japanern nach Mufden vorauftogen und den General Rennenfampf gu überrennen, fo mürden die Folgen geradezu unabsehbar sein.



Bicgoaben, ben 22. Juli.

Der Kommandant des Invalldenhaufes Freiherr von Schele +.

Freiherr von Schele beffen Tod wir geftern gemeldet haben, war früher Gonverneur von Maing. Er machte die Geldgüge 1866 und 1870-71 mit und wurde später personlicher Adjutant bei dem jegigen Regenten von Braunschweig, dem



Prinzen Albrecht. Mehrere Jahre war Schele Gouverneur von Deutsch-Oftafrifa. 1895 wurde er jum faiserlichen Flitgesadjutanten ernannt. Schele war Inhaber des Ordens peur le mérite.

Berr von Witte

ift geftern mit den ruffischen Delegirten aus Nordernen wieder in Berlin eingetroffen. Gestern noch murden die Berhandlungen über den deutsch-russischen Handelsvertrag in Rorderneh weiter geführt, um nun zwischen den ruffischen und deutichen Kommiffaren in Berlin fortgesett zu werden.

Im Gegensat biergu ftebt folgende Meldung: Berlin, 22. Juli. (Tel.) Die mit der weiteren Bear-beitung der Detailfragen des deutschrufslichen Handelsbertrages betrauten Rommissare werden ihre Ronserenzen, entgegen anders lautenden Meldungen, zunächst noch in Nordernen fortführen und erft in einigen Tagen in Berlin eintreffen, wo vermuthlich die lette Hand an den Bertrag gelegt

Ueber die Kaiier-Manover

berichten die R. N. R.: An der Barade des 9. Armeeforps bor dem Raifer bei Altona am 5. und 6. September wird auch das Landungsforps ber Schlachtflotte theilnehmen. Um 7. Geptember fährt der Kaiser zur Flotte und nimmt die Flotten-parade ab. Am 8. und 9. September finden die Flottenmanöber statt, am 10. und 11. September die Besprechung der ler den Erlaß auf ehrliche, rechtmäßige Beise. Der Erlaß

Flottenmanöver und die Fahrt des Kaisers nach Kiel. Am 12. September begiebt fich der Kaiser nach dem Manover Sauptquartier, dann erfolgen bom 13. bis 15. September Die Feldmanöver des Gardeforps und des 9. Armeeforps unter

Betheiligung der Schlachtflotte. Im Königsberger Bochverrathsprozes

hatte der Gerichtshof den Beschluß gefaßt, das Auswärtige Amt um Ausfunft gu erfuchen, ob in Rugland durch Staats vertrag oder Gefet Bestimmungen bestehen, welche in diefem Falle Dentichland gegenüber die Gegenseitigfeit bei ber Ber tolgung der bei den Angeflagten in Frage fommenden De lifte gufichern. Dieje Anfrage bedeutete, daß der Gerichtsbot fich darüber unterrichten wollte, ob eine Grundlage für das Berfahren gegeben fei. Es wird aber mohl fein Zweifel do rüber bestehen, daß, wenn das Borversahren überhaupt einen Fred haben foll, es dann den haben muß, festzustellen, ob de Grundlage für das Berfahren gegeben ift, — und das ift in diesem Fall völlig verabfäumt worden! In der Afrat ging die Ausfunft bes auswärtigen Amtes dabin, daß ein berattiger Staatsvertrag zwijchen Deutschland und Rufland, beite. swiften Breugen und Rugland, nicht beftebt. Es foll nun zwar noch nachgeforicht werden, ob in Rugland ein po Migirtes Gefet in dem Ginne des § 260 borhanden ift, aber noch den im Prozes gemachten Befundungen des Sachter finndigen bon Martens besteht ein solches Gefet nicht. — 66 gewinnt mithin den Anschein, als ob es überhaupt an einer Grundlage für das gange Berfahren fehlt.

Es ift fonach flar, daß es den deutschen Ruffenfreunden immer ichwiller wird, angesichts des Brozesverlaufs. 300 beschwört auch die "K. Ita." diesenigen, die es angeht, den Versahren ein baldiges Ende zu machen, mit der Mahnung: Seute schon kann man es sich leider nicht verhehlen, daß die Arflagebehörde bei der Einleitung des Prozeffes nicht mit der nothigenn Umficht und Borficht borgegangen ift und fich ube Gebühr auf die Mittheilungen des ruffifden Konfusate in Rönigsberg verlaffen hat, Die fich jest in wesentlichen Buntien, um einen böflichen Ausdruck zu gebrauchen, als irrihimita herausstellten. Aber abgesehen von diefer mangelhaften 30 grundung der Anflage ift auch bei den bisberigen Berhand lungen nichts anderes berausgekommen, als daß an der ruffild preuhilden Grenze ein reger Schmuggel mit Schriff. werfen getrieben wird, eine Thatfache die auch borher icon oller Welt befannt war und gu deren Erbartung das Aufo bot eines großen Prozesberjahrens nicht nöthig geweien

In der bagerischen Hbgeordneten-Kammer

fam gestern Abg. Seim auf die befannte Erflarung Kriegsminifters v. Mich gu dem Duellerlag im Falle Bieiffer Seit zu iprechen. Der Erlaß datire vom 7. Dezembet. 1. Dezember fei Major Ceit benfionirt worden, am 18. 2 zember fei das Duell erfolgt, nicht fofort nach dem Zusammen ftof zwifchen Major Ceit und Oberleutnant Pfeiffer, wie es fommentmäßig gewesen ware. Es fei unter dem Ginfluß Rommandeurs schon Ruhe eingetreten gewesen, also sei ber Einfluß des Erlasses unverkennbar. Weil es erst der Auf forderung des Duells bedurfte, sei Pfeisser mit schlichtem Ab ihn wegen bes Durfen. Das Kriegsgericht in Burgburg babe ihn wegen des Duells freig efprochen, die Berhandlung bate unter Ausschluß der Deffentlichkeit stattgefunden, weil der Gr log in der Berhandlung eine Rolle gespielt habe. Er babe den Erlag in seiner Ganzheit, nicht bruchstückweise, wie er ibn bon seinem Glennkant von seinem Gewährsmann erhalten, verlesen. Erhalten babe

ibm a aflätt

fel. 6 den 90 ober e chrene die Bi an da den E Meet tragt. prüfe das L

> befebl gejag nicht filiru mare fei n gejag dem lime . nicht mird

> Bür und merò abgei entid bing midst Jadet

Die

Wini

Reid Reid Rei

meri beite gebe breit beite beite beite beite beite beite

mthalte feine private Meinungsäußerung, sondern die des griegsministers als solchen.

97r. 170

Briegsminifter v. Afch: Er fomme ungern auf ben Fall mrid, da beide Offigiere todt feien. Major Geit habe Umoupg mit der Frau eines Kameraden gehabt. (Sozialdemo-intischer Zuruf: "Kommt öfter por!") Als der Gatte (Pfeif-let) der Frau Kenntniß erhielt, wollte Major Seih im weiuren Berlauf den Pfeiffer jum Duell fordern. Es gludte um aber nicht und die Sache fam vor den Chrenrath. Der affarte, daß die Sache im gutlichen Wege nicht gu entfernen el Es fam dann Major Seit vor das Ehrengericht. Rach den Manovern trafen fich Geit und Pfeiffer. Geit glaubte, steiffer habe ihm etwas mitzutheilen und ging auf ihn gu, Steitfer nannte ihn einen Schuft. Es fam gur Rage, Die eber eingestellt murde, da Pfeiffer in fo aufgeregtem Bustande abandelt hatte, daß man ihn nicht verurtheilen konnte. Das brengerichtliche Berfahren wurde durchgeführt und das war Die Beranlaffung gu bem Erlag, ber ein geheimer ift und an das Rommando des 2. Armeefords gerichtet war. Diefes tonnte aus dem Erlaß mittheilen, was es wollie. Wir haben an Erlaß den beiden Offizieren nicht zugestellt. Das Ehrengericht batte den Major Geit der Berfehlung gegen die Stanbesehre fouldig gesprochen und feine Berabichiedung beantragt. Auch das Berhalten Pfeiffers fei wenig vereinbar mit der Standesehre gewesen. Das Generaltommando fonnte priifen, ob es ibn fuspendiren follte und fonnte priifen, ob bas Berhalten des Regimentsfommandeurs das richtige gewefen. Er (Minister) sei berechtigt und verpflichtet gewesen, iber den Ausgang eines Chrenhandels fich auszusprechen und fin Urtheil eventuell an das Generalfommando weiterzuge bin. Er habe ein Duell nicht verfügt, fonne auch niemandem lefeblen, fich zu duelliren.

Abg. v. Bollmar (Sog.): Der Minister habe positiv gefagt, er fonne die Berficherung geben, daß ein folder Erlaß ift ergangen fei. Er (Bollmar) muffe das Bedauern ausprechen, daß wieder einmal das Bertrauen in amtlichen Erforungen einen fo ftarfen Stof erlitten habe. Meugerungen Des Ministers in einem Erlag wirften wie ein Befehl. Es wäre sehr gut gewesen, wenn der Minister auch die beiden anderen Erlasse mitgetheilt hätte, denn der Fall Seit-Pfeisser iei nicht der einzige. Im Fall Eras habe der Minister geingt, er musse jede ungesetzliche Handlung anzeigen. In dem Erlaß thue er das Gegentheil, begehe felbst eine ungesetlide Sandlung, rege zu einer solchen an. Weil er das Gesetz nicht verlegen, den Duellunfinn nicht mitmachen wollte, morde Pfeiffer für unwürdig erflärt, die Uniform zu tragen. Die Sozialdemokraten protestiren gegen das Berhalten des Ainifters und gegen den Ausichluß der Deffentlichfeit bei der Burgburger Berhandlung. Die Sozialdemofraten wiirden im nächsten Landtag wegen ber Deffentlichkeit das ihrige thun und er hoffe, daß der fünftige Landtag auf der Sobe fieben

Deutich-Südweitafrika.

nter

jem

100

Die

t in

ring

foll

inter

den

per

Ba

and.

LIL.

riff.

fiont

eien

DOS

200

c 69

bet

ur.

abe

Rach der in englischen Kreisen herrschenden Auffassung wil General von Trotha die Ankunft der Ansangs August abzehenden beiden Haubitzen-Batterien abwarten ehe er einen entscheidenden Angriff macht. Boraussehung dabei ist allerdings, daß die Hauptmacht der Hereros vom Waterberge aus nach ichen vorher in nordöstlicher Richtung zu entweichen jucht, was nicht ausgeschlossen erscheint.

Bie aus Berliner militärischen Kreisen mitgetheilt wird, geht am 23. ds. eine Kommission nach Deutsch-Südwestafrisa. Tieselbe besteht aus je einem Bertreter des Ministeriums der Mentlichen Arbeiten, des großen Generalstades und des Keichs-Marineamtes. Die Kommission soll an Ort und Stelle Mahnahmen zur Beseitigung der im Hafen den Swasopmund intretenden Bersandung des Hafens ausfindig machen.

Die "Nordd. Allg. Stg." meldet: Die Kommission, in deren Händen die Bertheilung der zu Hisseleistungen anlählich des Herenaufstandes bewilligten zwei Millionen gelegt wurde, konstituirte sich nunmehr in Windhoek. Sie besteht wier aus dem kaiserlichen Oberrichter Richter als Borsihendem aus solgenden Personen: dem Ansiedelungskomissan dem Kolgenden Personen: dem Ansiedelungskomissan Dr. Robrbach, dem Kausmann Nitsche-Windhoek, dem Farmer Wittelstädt-Elisenbeim, dem Farmer Erich Russ-Ondekatendo. Die Kommission nahm ühre Arbeiten unverzüglich in

König Eduard in Marienbad.

In Biener Hoffreisen verlautet, daß König Eduard nach Schuß des Parlaments, Mitte August, nach Marienbad komum und Kaiser Franz Josef ihn am 28. August dasclbst beladen werde. Der Kaiser wird sich alsdann von Marienbad bielt nach den böhmischen Manövern begeben.

Frankreidt und der Vatikan.

Im Batikan glaubt man, der Bruch mit Frankreich werde noch in dieser Woche vollzogen werden. Man sieht ihm die großer Auhe entgegen und sagt, es werde damit der Kirche wie gedient sein, als mit der Bolitik schwäcklichen Nachens, welche die letzten Jahre des Pontifikats Leos 13. kennstidneten. Der Papst könne nicht seine geistlichen Rechte krissgeben, ohne an der Kirche zum Berräther zu werden. Gembes habe einen Borwand gefunden, um das Konkordat nit einem Scheine von Recht aufzulösen. Die Berantwortzug für die Folgen werde er allein tragen.

Deutschland.

Berlin, 21. Juli. Der 8-Uhr-Labenichluß Werlin wird aller Boraussicht nach ichon am 1. Oftober u Kraft treten.

Husland.

Netwhork, 21. Juli. Der ehemalige Präsident der Retweif San Domingo, Jiminez, hat sich an die Spite einer twen revolutionären Armee gestellt.

Hus aller Welt.

Unter bem Berbacht ber Boden-Erkrankung wurde gestern 14 Monate alte Kind eines Reisenden aus der Rollendorserobe in Berlin in die Charits eingeliesert. Das Besinden der der an Poden Erkrankten ist befriedigend

Liebesbrama. Man melbet uns aus Berlin, 21. Juli: In ber letten Racht hat sich bei Schmödwig ein Liebespaar gemeinsam durch Erschießen den Tod gegeben. Es harbelt sich um den 25 Jahre alten Emil Koch aus Berlin und ein enva 18jähriges Mädchen bessen Persönlichkeit noch nicht sestgestellt ist.

Telegraphisch wird uns ferner ans Berlin, 22. Juli gemeibet: Die beiben Leichen aus ber Liebestragöbie bei Schmöckwih find agnoszirt. Es banbelt sich außer um den 27 Jahre alten Emil Roch um die 18jährige Bussetbame Alice Scholz, die Tockter eines Bureaubeamien. Die That wurde begangen, weil sich die Eltern des Mädchens einer Berheirathung der Beiden wibersehten.

Das Ariegsgericht ber 2. Marineinspeltion in Wishelmshaven verurtheilte die Watrosen Giebel und Drewing wegen militärischen Aufruhrs und Ungehorsams gegen einen gegebenen Besehl und Beleidigung eines Borgesepten, Ersteren zu 5½ Jahren und 10 Tagen Zuchthaus unter Austohung aus der Warine und letzteren zu einer Gefängnihstrase von der gleichen Dauer unter Bersehung in die 2. Alasse des Goldatenstandes. Die beiden Watrosen hatten im angetrunkenen Zustande ihren Subenältzsten, einen Obermatrosen als er ihnen Rushe gebot, geschlagen.

Feuersbrunft. Der Berl. L.A. melbet ans Elbing: In Blondsmin, Kreis Schweg, find 24 Gehöfte mit 66 Gebänden niedergebrannt. Ein Kind kam in den Flammen um.

Geubeneftsturz. In Königshütte ftürzte gestern Bormittag an bem Neuban eines Schulhauses bas Baugerust zusammen. Acht Arbeiter wurden in die Tiese gerissen. Sechs bon ihnen wurden schwer verletzt.

Gegen ben muthmaßlichen Mörber ber kleinen Lucie Berlin, Theobor Berger, hat die Breslauer Staatsanwaltschaft eine Anklage wegen Sittlickleitsverbrechen und wegen Todrichlagsverjuchs erhoben. Berger, der voriges Jahr in Breslau wohnte, hatte dort ein minderjähriges Mädchen in den Keller gelockt und versucht, ihm Gewalt anzuthum. Er wurde jedoch gestört und ergriff die Flincht, wobei er auf die Berfolger mehrere Revolderichtlife aboad.

Opfer ber Berge. Man melbet uns aus Wien, 21. Juli: Zwei Berliner Tourissen, welche trop Abrathens ohne Zührer die gw föhrliche Spize der hoben Tatra bestiegen, sind abgestürzt. Der eine namens Oswald Wehr wurde todt aufgesunden, der andere, bessen Name noch unbefannt, ist schwer verlegt.

Eine Stadt in Flammen. Man melbet uns aus Tarnopol, 21. Juli. Die Stadt Strusow steht seit gestern in Flammen. Da wegen Wassermangels die Löscharbeiten erschwert sind, dürste die ganze Stadt niederbrennen.

Zu den Baireuther Festspielen.



Wieder öffnet das Festspielhaus in Bancenth seine Pforten, und aus allen Himmelsgegenden strömen Tausende zusammen, die des Meisters Schödfungen in der Gestalt genießen wollen, die er als die allein würdige betrachtet hat. Reben dem "Parzival" geben in diesem Jahre der "Tannhäuser" und der "Ring des Nibelungen" in Szene. Zur Mitwirkung ist eine große Zahl theils bereits bekannter und bewährter, theils solcher Künftler gewonnen worden, die hier erst die Feuerprobe bestehen sollen. Bon den angesehensten Wagnerjängerinnen kehren u. a. Ellen-Gulbranson, "Warie Wittich, Katharine Fleischer-Edel und Lucie Reuß. Belce (früher bekanntlich in Wiesbaden. D. Red.) wieder, von den alten Vertretern der männlichen Hauptpartien Dr. Briesemeister Felix Praus. Ernst Kraus und Carl Verron.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

de Der Heibelberger Schlofiftreit. Wie die Nat. Itg. von auberlässiger Seite erfährt, ist in dam Streit um die Deidelberger Schlofirnine ein neues Moment zu Tage getreten. Das Gebuch der Sachverständigen des Deidelberger Schlofivereins, Gebeimer Therbaurrafd Eggert, noch einmal eine Wesichtigung der Ruine vorzunehmen, ist abschlögig beschieden worden. Bekanntlich batte Geh. Nath Eggert einen Plan ausgearbeitet zur Erhatung der Ruine in ihrem jehigen Bestand, ohne sie in ihrem Leuberen wesentlich zu verändern.

Ubel lebt. Wie ans Wien gemeldet wird, ift die Nachricht vom Tode des Begründers des Ubelgnartetts Brosessors Ubel eine irrige gewesen. Sie war dadurch veranlaßt worden, daß ein Witglied des Ubelgnartetts am Samstag verstard. Nach dem Bolfsglauben, der fässchlich todtgesagte ganz besonders lange leben läßt, wird Prosessor Ubel seinen Liederhumor nun noch recht lange erklingen lassen.

Hus der Umgegend.

81. Mus dem Aheingau, 22. Juli. Die anhaltend beiße und trodene Witterung hat die Entiwidelung der Weintrauben sehr gefördert, sodaß sie gegen gewöhnliche Jahre einen Borsprung von mindestens 14 Zagen haben. Die Winzer hossen daher auf einen sogenannten Dualitätstvein, wie er im Jahre 1893 erzielt wurde. Es sieht zu erwarten, daß dann auch die Traubenpreise gegen die Borjahre steigen werden, zuwal die Duantität beuer erheblich geringer sein wird als im Jahre 1903. Die Trauben sind gesund, Odium und Peronospora treten nur dereinzelt aus. Die Besandung der Redstöde ist eine prächtige. In etwa 8 Tagen hosst wan die ersten Frühtrauben schneiden zu können. Dier und da sind dereits Trauben in Wein überge-

- weister, Felir Kraus, Ernst Kraus und Carl Perron.

 * Biebrich, 21. Inst. Herr Wax Bredner hat sein in Amöneburg gelegenes Haus an seinen Bruber Herrn Deinrich Brecher zum Preis von 60,000 K verkauft. Die barin betriebene Gasmirthschaft wird von dem Päckter Herrn Johann Deß weitergesührt. Kolonialwaaren Geschäft und Kohlenhandel werden ebensalls weiter geführt werden. Besighbergabe ersolgt
- om 1. Oftober.

 * Schierstein, 21. Juli. Herr Schlossenneister With. Gg. Wehnert ist als Beigeordneter der Gemeinde Schierstein vom Lgl. Landrath Herrn v. Herzberg bestätigt worden.
- § Geisenheim, 21. Juli. Die beabsichtigte Trottoiranlage auf der Winkeler Landstraße ist nunmehr zur Aussührung genehmigt und soll mit der Herstellung derselben bereits in allerrächster Zeit begonnen werden. — In unserer neuen Borstadt, dem Pilänzer, soll ein neues Schulgebäude errichtet wer-
- § Johannisberg, 21. Juli. Die Fenerwehr bahier will Mitte August ihr 25jäbriges Stiftungsfest verbunden mit Jahnenweibe seinich begeben. Die Johne, ein Geschen der Frauen und Jungfrauen, wird in der Bietorschen Kunstanstalt zu Wiesbaden bergestellt.
- ei. Gibingen, 21. Just. Die heurige Kirschenernte ist sehr gut gerathen, besonders in den Niederungen dei Nothgottes. So verkaufte zum Beispiel herr Biba (Nonnenmühle) seine ganze Obsterescenz incl. Kirschen an die herren Dries und Beder aus Eidingen, welche den Obstwarft in Elderseld unterhalten, zu dem Preise von über 2000.K.
- * Langenschwaldach, 21. Juli. In der gestrigen Magisstrats sis ung log ein Bertrogsenwurf der Herren Riedinger u. Co., Augsburg, den Indadern der hiesigen Gasanstalt, vor, worin sich diesesden bereit erklären, ein Elektrizitätswert zu errichten. Der Magistrat erklärt sich im Prinzip einverstanden. Der Bertrog soll zunächst technisch gedrüft und alsbann den Stadiverordneten zur Berathung vorgelegt werden.

mic

ten

HI

ten. Uni

21101

Ber Gor bad Bug ber am fent

fagt 14 :

titti.

biel:

Elo:

arb.

Er mill, da er 5 Kinder besitze, aus Noth gehandelt haben. Er wurde beute bon ber Straffammer gu 6 Monaten Gefängniß Juni auf einen Ginbrecher Jagt gemacht, ber aus ber Manfarbe eines Dienftmabchens auf Die Dacher flüchtete. Es gelang ben Dieb festzuneignen, ber als ber Anstreicher Lubwig Löhr von bier erfannt wurde. Er wurde heute ju 3 Jahren Buchthaus verur-* Bingen, 21. Juli. Der Bau einer eleftrifden Babn nach bem benachbarten Bubesheim und nach Bahnhof

Bingerbrid fant in ber heutigen Stadtverorbneten-Berfammlung enbgiltige Annahme. Ein Biesbabener Finang-Konfortium übernimmt ben Bau und Betrieb ber Bahn unter ber Firma "Afftiengefellichaft eleftrische Rleinbahn Bingen" mit einem Rapital von 460 000 M., wovon für 45 000 M. Aftien Bingen und Bubesheim bie Binsgarantie übernehmen. Für bie Strede Bingerbrud leiftet bie preugisch-heffische Gifenbahn einen Bufchug ben 10 000 K jabrlich, jeboch nur auf brei Jahre.

* Raffau, 21. Juli. Die Aftiengefellicoft Bab Raffau (Kapital 300 000 A) wies im Jahr 1903 728 Kurgäste mit 40 257 Berpflegungstagen auf. Aus bem Reingewinn wurden nach Abschreibung von 12018 A. 15 Prozent Dividende vertheilt (wie

Frankfurt, 21. Juli. Der Konig von Danemurk ift beute Rachmittag 2 Uhr 22 Min. von hier nach Schwerin abgereist, In einer Babeanstalt am Main erlitt heute Nachmittag ber Febwebel Chr. Rarle von ber Beftend-Berufsfeuerwehr einen Schloganfall und ging unter. Man holte ihn fofort an bie Oberfläche, Bieberbelebungsverfuche hatten aber leinen Erfolg.

* Dieg, 21. Juli. Bei ber Roniglichen Strafanftalt betrug in 1908 bie Bahl ber burchschnittlich töglich beschäftigten Urbeiter in der Leinemweberei 10,64, mit einem Arbeitsertrag von 1583,93, in ber Stubliabrifation 37,72 mit einem Arbeitsertrag bon 5149,43 W



OKALES

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

* Wiesbaden, 92. Juli 1904

«Der trockene Schleicher»,

ben Goethe icon in feinem Sauft embabnte, icheint jest bei unferem Betrus Einsehr gehalten und diesen selbst ganglich eingenommen gu haben. Wenigstens benten alle Beichen barouf bin, daß Betrus scheußlich auf bem Trodnen fitt. Ra, und wenn bas bei Betrus ber Gall ift, wie follte es bei uns gewöhnlichen Sterbfichen wohl anders fein. In biefem Johre bat fich ber nach Meinung mander Leute gang unsehlbare Wetterprophet, ber Siebenichläfer", gang unfterblich blamirt. 20m "Siebenichlafer"-Tage bat es nämlich in biejem Jahre mabrend bes gangen Boumittags und auch theilweise mabrend bes Nachmittags ge-regnet. Die Folge babon ware — natürlich immer nach ber Weinung mancher Leute — bas wir sieben Wochen lang minbestens jeben Tag etvas Rogen hätten. Und nun? Ja Kuchen! Siebenschläser, Du hast Dich blamiert!— Bon kostbarem Humvr ift ein zeitgemäßer Bergenserguß, ben ein Lefer seinem in ber Sommerfrische weilenben Freunde zugesandt hat. Dier ist ber

Dimmel! Gib und beinen Cogen! Betrus! Schid' uns enblich Regen! Lag es giegen mir geschwinde! Simmel! Soft but feine Alinte? Alle Quellen find berfiegt, Dağ man nirgenbs Waffer friegt. Ach! Wir hab'n die gange Racht Bang envartungsvoll burchvacht, Und wir gudten, Frau wie Mann, Stets gespannt bas Sabuchen an, Immer in der Dand ein Töppel. Ald, es fam fein einz'ges Troppel, Bie wir brebten auch bas Sahnchen, Mich, es tam tein eine ges Thranden. Tropbem find wir frisch und munter, Rochen Schinfen in Burgunber,

Micht mir Kurpfen, jebes Thier Rocen wir in Kronenbier. Boben beute, wie fo monder, Unf're Rorper in Champagner. Biele Leute faffen's bleiben, Sich ben Körper abzureiben, Bahrend andre, ftatt frottieren, Sich mit Ginnani reinrabieren, Bie fab'n Krogen und Manschetten, Wenn wir nicht ben Gummi batten? Auch rabiert' manch run'gen Fled Ich von Sals und Rafe weg! Schenerwaffer für manch' Stübel Liefern Gelters- und Giegbübel. Menfchen, Bieb und Bflang' gu fegnen Beil'ger Betrus! Laff' es regnen!

hoffentlich verfehlt biefer bergenserguß feine Wirfung nicht und hat einige feuchte Niederschläge jur Folge, benn trop bes Schweißes, ben ber Menich jest traglich probugirt, fann boch icher tonftatieren: "Ich bin bes trodnen Tons nun fatt!"

* Orbensberleihungen. Dom emeritirten Lehrer Lorens Lobr gu Romp im Rreife St. Goarsboufen wurde ben Abler ber Inhaber bes Königlichen Hausorbens von Sobenzollern und bem Rangleigehilfen Frang Rraufe gu Biesbaben bas Milgemeine Chrenzeichen verlieben.

* Bafante Stelle, Bei ber ftabtifchen Bolfsichule in Lord ift bemnächst die Stelle einer tatholischen Lehrerin gu besehen. Das Grundgehalt für endgültig angestellte Lehrerinnen beträgt 1000 A, Alterszulage je 120 A, Miethsentigabigung 160 A Bewerbungen, benen ein Lebenslauf, ein Gefundheitszeugniß und beglaubigte Abschriften ber Priffungszeugniffe beigufügen find, find bis jum 25. Juli b. 3. beim Magiftrat in Lordy eingu-

* Ueber ungewöhnlich große Sige in fruberen Jahrhunderten liegen ber E. R. folgende Angaben vor, die man freilich bei ber befannten Borliebe ber alten Chroniften für Uebertreibungen wohl nicht alle für völlig wahr zu halten braucht: Im Jahre 627 nach Christi versiegten die Quellen, und Menschen verschmachteten; 879 war es umnöglich im Freien zu arbeiten, besonders auf bem Felbe; wer aushielt, wurde entweder vom Schlage gerührt ober bom Connenstich getroffen. Im Jahre 993 wurden die Ruppflanzungen auf bem Felde geröftet wie in einem Badofen. Das Jahr 1000 brachte besonders Frankreich eine große Sige, die Flüffe trodneten aus und der Gefiant der baburch getöbteten Fische brachte die Pest. Bei der Sipe im Jahre 1024 verschwanben im Elfag und Lothringen Brunnen und Flüffe. 1132 trodnete der Mhein aus. 1152 erreichte die Hipe einen solchen Grad, daß man Gier im Sanbe tochen fonnte. 1227 tomen viele Menschen und Thiere infolge ber großen Hitze um. Ihn Jahre 1903 waren Rhein und Donau trodenen Juges zu burchschreiten. 1394 bertrodnete bie Ernte, 1538 in Franfreich bie Geine und Loive, 1556 war über gang Europa eine große Dürre verbreitet. 1614 vertrochneten in Frankreich und selbst in der Schweiz die Brunnen und Teiche; nicht minber beiß waren bie Johrgange 1648, 1679, 1701. Im Jahre 1715 regnete es von Marg bis Oftober nicht ein einziges Dial, bas Getreibe verbrannte, die Gluffe trodneten wieder aus. Die Dipe ftieg bis 38 Gr. R. und in bewäfferten Garten blühten Die Obstbaume gweimal. Augerorbentlich groß war auch bie Sipe in ben Jahren 1724, 1746, 1756 und 1811. Wegen übergroßer hipe wurden im Commer 1815 (bas Thermometer seigte 40 Grab &.) Die Theater geschloffen.

* Der Motorwagen im Danfte ber Jufis. In einem Ausschreiben bes hessischen Ministeriums an sämmtliche Justizbehörben bes Großberzogthums in Sachen ber Benugung ber Dotorwagen beißt es: "Im Einverständnig mit bem Grogh. Staatsministerium wird die Benutung eines Motorwagens bei Bornahme auswärtiger Diensteglichäfte innerhalb des Bezirks geftattet, insoweit nicht in besonderen Fällen bas dienftliche Interesse entgegensteht. Wird ein Watorwagen bei einer gemeinschaftliden Dienstreise von mehreren Beomten ober Bebienfteten gufanmen benügt, fo burfen in biefen gallen die Roften nur einfach berrechnet werben. Beamte ober Bebienftete, welche eine Bauschalbergütung für ihre bienftlichen Reifeloften erhalten, haben auch bei der Benußung eines Motorwagens keinen Anspruch auf besonbere Reisekonftenentschäbigung."

* Mur fein Doftor. Eine Warnung vor bem Ergreifen bes mediginischen Studiums ift bom Geschäftsausschuß bes Deutschen Aerztevereinsbundes an die Direktionen von 482 Gemmafien und 131 Realgmnnafien mit ber Bitte um Bertheilung an ihre Abiturienten versandt worben. Der Aerzieftand befindet fich in einer ernsten und bedrängten Lage. Die wirthichaftliche Rothlage vieler Aerzte Deutschlands fei jur bittern Wahrheit geworben. Alls Ursache hierfür gelten: 1. Die Ueberfüllung bes Aerztestunbes, 2. die Aufhebung des Aurpfuschereiverbots, 3. die Kranfen-fassengelehgebung. Die Steigerung der Aerstezahl ift eine gang außergewöhnliche. 128ahrend 1876 nur 18,728 Merzte borhanden waren, gab e8 1887: 15,824, 1898: 24,225, 1902: 29,133 Aerste. Seit 1876 hat fich also die Bahl mehr als verdoppelt. Als Erwerbsftudium fonne das medizinische zurzeit nicht mehr betrachtet werben, und die Aussichten fur Mediginer werben fich in ben nadften Jahren noch ungunftiger gestalten.

* Das Edwein mit bem Gisbeutel. In einem Ort am Main foll ein Landwirth große Heiterkeit erregt hoben, als er in einem Wirthshaus bas jum Kirdsveilfdutans bestimmte fette Schwein ablieferte. Er batte nämlich, um feine toftbare Fracht gegen die Gefahren der furchtbaren Sige zu schüßen, dem Thier einen Eisbeutel auf den Ropf gelegt. Das Wuschen befand fich denn auch äußerst wohl und hätte auscheinend auch einen noch viel weiteren Transport überstanden.

* Arbeitsvergebungen. Uebertragen tourben bie Gpengl beiten für bie Oberrealicule bem Spenglermeifter Beinrich webel, bie Tüncherarbeiten für ben Enveiterungsbau ber tenbergichule bem Tünchermeifter Johann Bauly jun., bie o ferung von Schulbanten ber Firma Renenborf in Bert bie Lieferung bon gugeifernen Boumroften ber Firme Soolle hier und die Berftellung von gemauerten Gruften bem neuen Friedhofe bem Bauunternehner Dermann Ber thold bon hier.

* Radwehen bom Gorbon-Bennett-Rennen, Befanntlis & bie finangielle Ceite bes großen fportlichen Ereigniffes mit nem Migerfolg geenbigt. Es verlautet jest, bag bie Garan geichner mit 75 Brog, berangegogen werben follen.

X Biesbaben-Bierftabt. Die auf Unrogung bes Burnes vereins in Bierftadt projettirten Omnibusfabrter werden nun bald beginnen. Die Abfahrtstelle in Biesbaben findet fich in ber fleinen Bilbelmftrage. Berr Bubruntere mer Sulzbach übernimmt die Jahrten. Es wird täglich 7 Don's Doppelfahrt gurudgelegt werben. Der nunmehr feftgelegte 30preis bon Bierftadt nach Wiesbaben 15 & und bon Biest nach Bierstadt 20 &, burfte angesichts bes schwierigen Terrain als gewiß maßig angeseben werden. Um fo eber burfte man ebe auch hoffen, daß bas Unternehmen von vornherein rentabel im

burfte. * Militarische Erziehung. Angeblich weil er bie Stube nicht orbentlich gefegt hatte, berhangte ber Unteroffizier Frit Jung von der 1. Kompagnie des 80. Regiments aus eigener Wach tonmenbeit am 5. Juni über ben Mustetier Schneiber Ge-bendienft bis jum Manober". Schneiber berrichtete ben Gi bendienft auch bis jum 28. Juni. Er tom baburch öfters fpat jum Dienft und mußte bann nachegerzieren. Um 28. 3m wurde ihm die Sache zu dumm, und er meldete den Unteroffin gumal er an diesem Tag auch noch von ihm mit Todistechen b droht und am halfe gewürgt worden war, Als Jung Kemm bavon erhielt, daß ihn Schneider zur Meldung gebracht bek juchte er ihn unter der Drobung: "Wir bleiben ja noch ein gerges Jahr beijammen" ju einer gunftigen Ausjage ju bewegen Einen anderen Füsilier bat der Unterossisier ebenfalls sweine mit Tobtsteden bebrobt, mobei er blant jog. Als biefer guftlie beim Austheilen ber Batronentaschen nicht laut genug "bier rief, mußte er auf einen Tisch steigen, und dann warf ihm der Unteroffizier die Tasche mit aller Bucht gegen den Leib. Geine gange Rorporalicaft rebete ber Berr Borgefette ftanbig mit Schweinebanbe" an. Das Rriegsgericht in Grantfurt bes urtheilte ibn, wie Franffurter Blatter melben, wegen BRigband lung, vorschriftswidriger Behandlung und Beleidigung Umes gebener, sowie wegen Anmagung einer Strafgewalt und Mis-brauchs ber Dienstigewalt zu vier Wochen Mittelarrest.

bb. "Ans einer fleinen Garnifon". Die Sauptverbanding gegen ben aus dem Bilfe-Prozes befannten Oberleutnant Bin twegen Weineib wirb am 29. und 30. Juli in Mes ftattfinder Wir haben bereits vor einiger Zeit barauf aufmertiam ge wacht, daß ein Meineibsverfahren gegen Witte eingeleitet wor

* Bom mittelrhein, Kreihinrnfeste in Robleng. Der Gun Mbeinbessen entsender jum Kreiswettturnen etwa 20 Rousirichter und 1 Mitglied bes Berechnungsausichuffes. Als volle thiunliche llebungen find bestimmt: a) für ben Sechstanpi L Freiweitfpringen, 2. Stabbochfpringen, 3. Steinftogen; b) für ben Dreifampf (Sonberturnen) 1. Freiweitspringen ohne Brat. 2. Sturmlaufhochspringen, 3. Rugelstoßen. Der Berkehrsansiches bes Jeftortes Roblens gibt befannt, bag bei Betheiligungen bon minbeftens 30 Berjonen ermäßigte Fahrfarten ab Wains 3.80 & ab Bingen 2.60 A ausgegeben werden.

* Gutertrennung haben bereinbart bie Cheleute Daffen. geil, Stationegehilfe ju Biebrich und Lina geb. Schmidt,

* Stedbrieflich verfolgt werben ber Themifer Otto Rice berheitmann, geboren zu Bochum con 9. Juli 1879, gulent in Wiesbaden wegen Bergebens gegen Paragr. 140 Str. 6.8. der Polierer Rarl Emvin Anorr, geboren om 29. Septembet 1884 gu Stuttgart, wegen Einbruchebiebftahle, ber Rellner Date rich Rug, gulett gu Weiesbaben und Schierftein, jest unbefand ten Aufenthalts, geboren ju Pforzheim am 15. Whi 1874, feth. wegen Diebstable; ber Raminbauer Baul Ctraud, geborn am 31. Diai 1871 gu Maden und bie Sphilla Berrens, go am 8. August 1877 ju Machen, twegen Betrugs und versuchtes fcweren Diebstahls,

n. Unfall. Geftern Abend gerieth bas Aubrivert eines in ber Walramstraße wohnenden Rohlenbandlers am Philippsberg in Rollen, bas Pferd tam ju Sall und die Scheere brach in bet Länge auseinander. Ein spiges Stud der Deidstel wurde dem Bierde durch den Hals gestoßen. Rach turger Zeit fonnte bes Thier wieder in die hobe gebracht und nach der Walramitrate geführt werben. Bewunderswerth war die Ruhe des Thieres, wil welcher es fich die etwa 10. cm. lange und siemlich tiefe Bunde austvafden ließ.



Mk. 1.95

Mk. 1.50

Mk. 1.00

Mk. 8.80

Mk. 6.50

Mk. 3.80

Merren-Segeltuch-Halbschuhe mit Absatz und Lederbesatz, braun

Herren-Peluche-Pantoffel mit Absatz, sehr stark gearbeitet

Herren-Reiseschuhe. eiegant und leicht, mit Cordelsohien, für Herren-Kalb-Hakenstiefel, allererates

Fabrikat, früher Mk. 19 -, für

Herren prima Wichs-Schnürstiefel jodes Paar unter Garantie für Herren. Zugstiefel, schöne Form, für

Die J. Roth Nach-folger Markfitr., Ede Grabenftr.

gegenüber d. Neugasse, neb. d. Kaiser-Automat bringt für die nächste Zeit folgende hervorragend preiswerthe Schuhwaaren zum Verkauf.

Soweit Vorrath.



Kinder-Schulstiefel, alle Grössen zum Knöpfen und Schnüren, b.s zu den feinsten Ledersorten enorm billig-Genagelte Schnürstiefel, Gelegenheitsposten

In dea Grössen 25 bis 27 Mk. 2.-In den Grössen 28 bis 31 Mk. 2.50 In den Grössen 32 bis 35 Mk. 3.— u. 3.50 od. leicht genagelt genagelt

Kinder-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz and Absatz Mk. I.-Kinder brauns Lederspangenschuhe Mk. 2.50

mit Absate und Lederfatter Kinder-Turnschuhe enerm bille Damen-Wichsleder-Schnürstiefel nur soweit dieser Gelegenheitskauf reicht Mk. 4.95 etttio

EBES.

OF B

101

ETOIR!

TIP TOTAL

en be

m der

Geine

t ber-

Inter

inbea.

III ge

Ger

OUIDS-

House

80 A.

Rice

B. 6

nnber

DOTTE

roje

• Bestwechsel. Der Mehgermeister Wilhelm Sees hat fein Saus Webergasse 38 mit Geschäft an den Webgertneister Rifolai für 214 000 K berkauft.

97r. 170.

Bum Rampfe im Baugemerbe. Seute Morgen fand in der "Friedrichshalle" wieder eine öffentliche Maurerpersammlung statt, die von etwa 600 Arbeitern besucht war. Roch Eröffnung der Berjammlung durch herrn Bart. mann-Moppenheim ergreift der Gauborfigende Butt. man n-Franffurt das Wort, um in einstilndiger Rede fiber bie augenblidliche Situation der Aussperrung zu sprechen. Er erwähnte dabei u. M., daß in Biesbaden in diefem Jahre 56 Brozent Arbeiter weniger beschäftigt worden seien, als im Borjahre. Die Bahl der Ausgesperrten habe die Sohe von 3300 erreicht, während die Arbeitgeber auf 6000 gerechnet hätten. Mengitlich gu fein brauchten die Maurer in diefem Compfe nicht. In gang Deutschland herriche im Baugewerbe jest eine Sochkonjunftur, besonders bei den Maurern. Daß eine derartige Aussperrung in der Sochsaison für die Arbeiter nicht von Bedeutung fei, das bewiesen die Städte Roln, Sannever und Kaffel im borigen Jahre. Bon den organifirten Maurern arbeiten noch 54. In Frankfurt fei es in den nächfien Tagen möglich, 1000 Arbeiter unterzubringen und zwar unter gunftigeren Bedingungen. Es fei dort geftern Abend ben Richtorganifirten für Samftag gefündigt worden. Diefelben werden nicht in den Berband aufgenommen werden, Referent schließt mit der Aufforderung, daß die hier noch anmefenden 259 jungen, unverheiratheten Maurer die Stadt erlaffen möchten, da auswärts Arbeitsgelegenheit genug vorhanden fei. Redner fordert schlieflich noch die Leute auf, der Polizei feine Beranlaffung zum Einschreiten zu geben. Rach turzer Paufe nahm der zweite Borfibende Efftinger-Samburg das Wort. Seine Ausführungen galten hauptlichlich dem Ernst der jetigen Situation und er wandte sich denfalls befonders an die jungeren Maurer, die er aufforberte, abzureifen. Aus Samm, Bochum, Elberfeld, Trier, Et Johann-Saarbriiden liegen telegraphische Anerbieten für Maurer bor. In Siegen würden allein 1000 Maurer berlongt. hierauf entipinnt fich eine langere Debatte, was feitins der hiefigen ausgesperrten Maurer gegenüber den Meifirm zu geschehen habe. Nach eingehenden, sehr lebhaften Tebatten wird einftimmig befchloffen, bie Forder-ungen bom Friibjahr erneut den hiefigen Meiftern einzeln au übergeben. Bei Annahme der Forderungen feitens der Meister foll die Arbeit wieder aufgenommen werden. Die Sauptpunfte find 10ftfindige Arbeitsgeit und ein Stundenlebn von 50 3. Der Beichluß fand lebhaften Beifall. Geitens des Romitees wird noch mitgetheilt, daß verschiedene Unternehmer erflärt haben, daß fie nur in Folge Arbeitsmangels die Arbeiter entlaffen batten. Bei ihnen fonne man ben einer Aussperrung nicht sprechen. Ferner beschließt die Berfammlung, daß fämmtlichen Arbeitgebern heute noch die Forderungen vorgelegt werden. Für den Fall der Ablehnung wirt die Arbeit sofort auf. Die genaue Zahl der in Wiesbaden Ausgesperrten beträgt 845, während im Ganzen 1020 Raurer gearbeitet haben. Bon Auswärts ist bis heute fein Busug zu merken gewesen. Die Arbeiter nehmen aber an, lag die Unternehmer beabsichtigen, italienische Arbeitsfräfte beranzuziehen. Der erite biesbeziigliche Transport wird am Montag erwartet. In den Arbeiterfreisen fieht man diem Zuzug mit aller Ruhe entgegen. — Wir erhielten ferner

* Die Ruffen bebingungelos übergeben. Geftern Rochmittag enhe ein mit Blauftist geschriebenes "Extrablatt", welches an Bretterzann eines Reubaues gellebt war, die Ausmerkamseit a billreichen Baffanten auf fich. Mandmal ftanden die Leute Bendweise an dem Blage, um den Inhalt des Extrablattes ju an Die Weldung war ans Tolio batirt und lautete: "Port arthur gefallen." Unter ben Liebesgaben, melde bie Rulerbielten, befand fich ein Doppelwaggon Zigarren, nach be-Gebreuch fich bie Ruffen bebingungslos über. aben." Ginige lafen nur bie unterftrichenen Borte und gin-

olgende Zuschrift: Der im Wiesbadener Generalanzeiger

Ar. 168 gebrachte Artikel "Der Kampf im Bangewerbe" be-

lagt, daß beim Erweiterungsbau der Gutenbergichule

A nicht organisirte Maurer ausgesperrt worden feien. Dies

unipricht nicht den Thatsachen. Es wurde bis jest an den

frigen Bauftellen von der Firma Düren noch fein Mann, ob

eganifirt ober nicht organisirt, ausgesperrt. Es stellten am

Montag, den 18. Juli, fechs Maurer aus eigenem Antrieb die

arbeit ein, warum dieses geschehen, ist mir unbefannt. Mit

ar Bitte, Borftebendes gur Aufffarung befannt gu geben,

ichnet hochachtend: Banfirma Th. B. Düren. A. Saal,

en beiter, um bas Reueste ihren Befannten ju erzählen. Ein Fenerschein wurde von dem Fenerthummwächter auf Schulberge gestern Woend gegen 11 Uhr in ber Richtung bom Bierfichter Wartthurm bemerft. Der Bachter benachstigte bie Benerwehr, die auch alebald ausrückte, aber unberder Cache wieder gurudfehren mußte, ba von einem Brande die mabrannehmen war.

Rleine Urfache, große Wirfung. Gestern Abend gegen Uhr fammelten fich auf bem Bfirgerfteig an ber Ede Saufe und Mauritinsftrage einige Berfonen an, bie bie Arn an einem bort befindlichen Reubau beobachteten. Gin Boabeumter machte die Leute barauf aufmerffam, bag bie Baifen bleiben mitfle. Dierbei forberte ber Beamte auch ei-Mann gum Weitergeben auf, ber fich inbeffen fofort in er Beife gegen ben Beamten wendete. Der Schuhmann te infolgebeffen bie Berhaftung vornehmen, wogegen fich ber aber gang entichieben wehrte. Unter Drangen und Schio tane ber Beamte ben Arrestanten schließlich bis in bie Mautrafe gebracht, von wo aus der Transport über die Doche soch dem Polizeirevier om Michelsbern geben follte. In Beuritiusstraße entstand aber eine regelrechte Balgerei geviban Arrestanien und bom Schutzmann. Dem Arrestanten idlieglich auch noch ein anderer Mann su Giffe, ber ihn nes wollte, Auch ein greiter Schuhmann war bagu gelom-Roch langerem Dandgemenge gelang es dann endlich un-Richiffe non Stragenbaffanten bie beiben wiberfpanftigen Bach ber Bache gu bringen. - Der Streich wird ihnen dendich sehr thener au steben kommen und boch war auch ber leifeste Grund ju einem berartig rabiaten Borgeben

Miribicafisseene. Im Juli v. 3. fam es in einem bie-befferen Restaurant gwischen einem Holzbanbler und bem wegen der Zeche zu Auseinandersehungen, wobei der under schließlich einen eisernen Gartensubl ergriff und auf feinen Gegner losichlug. Em onderen Morgen leibem Birth Abbitte und erflärte, er fei finnlos betrunten and habe nur durch seine Frau von dem Borfalle

Kenntnig erhalten. Alls Sühne für seine That zahlte er & 150 in die Armentaffe. Der Wann wurde geftern bom Ccoffengericht bon ber Anklage ber Körperberletzung freigesprochen, weil bas Gericht ben Standpunkt vertrat, daß ber Wann, da er bereits 14 Glas Bier getrunten batte, feiner Ginne nicht mehr machtig gewesen sei.

* Der Saus. und Grundbesitzererein hat die seierliche Grundsteinlegung zu seinem Bereinshaus-Reuban auf Samstag, den 23. Juli, Nachmittags 5 Uhr angesett. In bireftem Anschul an die Grundsteinlegung findet eine Rachseier mit Domen im Restaurant "Walbed" fratt.

s. Suppenwurze bor bem Schöffengericht. Bor bem Schöf-fengericht batte fich gestern bie Ebefrau eines hiefigen Spegereihändlers wegen Betrugs su verantworten. Eines Tages fam auf Anstiftung eines Bertreters ber Firma Maggi in ben Laben ber Angeflagten eine Frau, reichte ein Maggiflaichchen bin und ver-longte ein Quantum Maggis Burge. Maggi-Burge war nicht mehr vorhanden, um die Fran jedoch nicht unbefriedigt weggehen zu lassen, gab man ihr "Mebers Bürze", eine Mixtur, die sich in berfelben Breislage halt, wie Maggi. Die Angeflagte wurde von der Antlage bes Betrugs freigesprochen, ba fie einen rechtswidrigen Bermögensvortheil weber beabsichtigt, noch auch fich

. Bogelichiegen und Schubenfest. Das Burger-Schuben Corps, gegründet 1843, halt am fommenden Sonntog und Monben 24. und 25. Juli und eptl. bem barauffolgenben Sonntag fein althergebrachtes Bogelschiehen verbunden mit großen Kongert in feiner Salle "Unter ben Gichen" (Reftaurant Ritter) ab. Dasielbe erfährt in diesem Jahre versuchsweise eine Menderung daburch, daß ber übliche Festzug burch die Strogen der Stadt in Wegfall tommt und die Schügen von ihrem Mitgliede Daniel "gur Malbluft" Sonntag Mittag 2 Uhr unter Borantritt ber Schugentapelle nach ber Salle marichiren, wo Bunft 3 Uhr das Schießen beginnt. Am Montag, Morgens 101/2 Uhr findet Fortsetzung besselben, sowie Wittags 11/2 Uhr ein Festessen in der großen Halle "Unter den Eichen" statt, woran auch Richtmitglieder Theil nehmen fonnen. Gine biesbezügliche Lifte liegt bis Freitag bei Restaurateur Ritter gur Einzeichnung offen. Für ben Fall, bag bas Bogelichiegen Montag, fein Ende erreicht, findet Abends 8 Uhr die Trophäenvertheilung und Profiamation bes neuen Ronigs ftatt. Erwahnt fei bierbei, bag fich das Corps an das Berbandsschiegen in Bingen a. Rh. lebhatt betheiligte und mehrere Mingen und Breife ervang.

* Sommerien im Rurhaus. Wir machen nochmals barauf ousmerksam, daß die Kurverwaltung bezüglich ber morgigen großen Ballveranfialtung den Kurbaus-Abonnenten insofern gang besonders entgegen kommt, als sie demielden gegen Abstempelung ber betreffenben Rurbausfarten ben Gintritt gu bem mafingen Breise von 1 M gewährt. Auch bei ungeeigneter Bitterung wird ber Ball, in biefem Jalle bereits um 81/2 Uhr beginnend, stattfinden. Wir twollen aber hoffen, daß die Witterung auch die Beranstaltung der großen Illumination und des Dobpelfongertes im Rurgarten möglich mocht.

* Bulhallatheater. Bie icon furs emoahnt, ift es bier bad erfte Dal, bag in einer Operetten-Spielzeit ein Bert bie Ansahl von 25 gut besuchten Aufführungen erreicht. Franz Lebar, ber Komponist bes "Roftelbinbers", bebanft fich in einem langeren Schreiben bei ber Direttion für bie bon ber gesammten Breffe gerühmte vollendete Darftellung feiner Operette und bebauerte, der 25. Jubilaumsaufführung nicht beiwohnen au fön-nen. — Der bon der Kritif vorausgejagte dauernde Erfolg ist

bb. Soffeim i. T., 22. Juli. In ber vergangenen Racht brangen E in brech er in bas biefige Stationsgebäube und ent-wendeten ben Kassenschrant, den sie auf dem Stationstarren fortfrbren. Der Raffenidrant enthielt außer Bapieren 500 M in Briefmarten und 100 K in Baar.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 22. Juli 1904. Ein ichwerer Bertrauensmißbrauch.

Dem Schuhmacher Beter Schmelzeifen bon bier mar lettes Frühjahr von einem Manne, bei dem er früher in Arbeit gestanden batte, eine Angabl von Mobiliarftuden (1 Uhr, Spiegel und 2 Bilber) ju bem Zwede übergeben worben, Diefelben bei fich aufzuheben, bamit ber Gerichtsvollzieher, beffen Bifite er für einen ber nächsten Tage entgegen fab, feine Absicht zu pfanden, nicht zur Ansführung bringen fonne. Sch. jedoch batte nichts Eiligeres zu thun, als die Sachen für sich zu verlaufen. Strafe: 3 Monate Gefängniß.



Der ruffisch-japonische Krieg.

London, 22. Juli, Dem "Daily Telegraph" wird and Mufden vom 19. Juli gemeldet, daß seit zwei Tagen ein noch anhaltender heftiger kampf tobe. Die Japaner griffen mit überlegenen Streitfraften und mit großer Tapferfeit die Kuffen an. Lettere vertheidigten fich vorzüglich. Die Umgehung der Ruffen durch die Japaner in öftlicher Richtung fei die eigentliche Urfache des Riidzuges der Ruffen. Es werden schwere Berluste gemeldet. Das Blatt fügt hinzu, das Telegramm icheine durch die ruffische Cenjur ftarf verftimmelt zu

Petersburg, 22. Juli. Rach Meldungen aus Mostau foll die öftliche japanische Armee unter Rur of i die russischen Reihen durchbrochen haben und in der Richtung nach Mufden losmaridiren.

Paris, 22. Juli. "Edio de Paris" meldet aus Peiers. burg, Kuropatfin habe ein Telegramm an den Baren gerichtet, worin er meldet, daß die ruffischen Berlufte am Motienling-Baffe die Babl von 1900 Toten und Berwundeten überstieg. — Gerüchtweise verlautet, ein ernstes Gesicht habe

in der Rähe von Port Arthur stattgefunden. London, 22. Juli. Zu dem am 14. Juli in Shanghai-fwan zwischen französischen und japanischen Soldaten stattgehabten blutigen Bufammenftog wird bem "Daily Chronicle" aus Intau berichtet, daß japanifche Soldaten zwei Frangofen, welche eine ruffifche Fahne trugen, toteten und bre Rorper berftummelten, um fie unfennt. lich zu machen. Um ibre Kameraden zu rächen, griffen am nächsten Tage die Franzosen die Japaner an, töteten fieben und verwundeten fünfzehn.

London, 22. Juli. Der "Standard" meldet aus Ddeffa bom 20, ds.: Drei augenblidlich in Sewastopol liegende Kreu-

ger ber Freiwilligenflotte batten ben Befehl erhalten, bis gum Eintreffen weiterer Inftruftionen aus Betersburg feine Rob. len und Waffen mehr zu nehmen.

London, 22. Juli. Der "Daily Telegraph" glaubt, das Ergebniß zweier Kabinettsfitzungen am 21. Juli fei gewesen, nicht gugugeben, daß die Malacca einen ruffi. ich en Safen erreiche. Es fei nicht unmöglich, daß die englifche Regierung die Einfahrt in einen neutralen Safen erlauben werde, wo die Ladung geprüft und sestgestellt werden fonnte, ob die Munition für das englische Geschwader beftimmt sei. Das Blatt fährt fort: Wir glauben, daß der rushichen Regierung flar gemacht werden müsse: Zu rusischen Areuzern umgewandelte Handelsschiffe könne: unter keinen Umftänden die Berechtigung zuerkannt werden, fich in die englijche Schifffahrt einzumischen.

London, 22. Juli. Die britische Regierung erhielt bon Rufiland betreffs der Malacca-Affaire zufriedenstellende Busicherungen, sodaß die Angelegenheit als beigelegt und die Freigabe des Schiffes als bevorftehnd betrachtet werden kann. Eropdem foll England entichloffen fein, die Dardanellen durch das Mittelmeergeschwader zu sperren.

Beteroburg, 22. Juli. Bei Besprechung der Malacca-Affaire betonen die hiefigen Blätter, daß die russische Regierung alles vermeiden werde, was zu einem Konflift mit England führen könnte. Die Beschlagnahme der Malacca sei deshalb erfolgt, um zu zeigen, daß Rußland nicht gewillt fei, feir die Dauer zu dulden, daß britische Schiffe offen Schmuggel treiben und die japanische Flotte mit Kriegsmaterial und Lebensmittel verforge. Diefem Buftande muffe ein Ende gemocht werden.

London, 21. Juli. (Unterhaus.) Gegen Schluf ber Sigung erflärte ber Premierminifter Bolfour, Die Regierung habe feine Bestätigung des Gerüchtes über die Freilassung des

Dampfers "Malacca" erhalten. London, 22. Juli. Der "Standard" schreibt: Der Admiral der Mittelmeerflotte hat Instructionen erhalten, wenn die "Malacca" nicht freiwillig ausgeliefert wird, wird fie abgefangen werden, bevor fie die Straße von Gibraltar paffiren fann.

Bergrath †. Bochum, 22. Juli. Der B. Stg. sufolge ift beute früh Berge rath Bieper, der Gründer und langjähriger Borfigende bes früheren Kofssinnbilates und Ehrenbürger von Bochum am Derzichlage geftorben.

Der Ronigsberger Sochverrathebroges. Rönigsberg, 22. Juli. Um gestrigen 9. Berbandlungstage bes Königsberger Geheimbund- und Hochverrathsprozes wurde bie Beweisaufnahme gechloffen. Seute beginnen bie Blaig bobers.

Mgram, 22. Juli. Das feiner Zeit viel genannte Mitglied ber Opposition im vatikanischen Konzil von 1870 Bischof Stroßma per von Diafovar ift geftern in Bab Conerbrunn ge. ftorben.

Opfer ber Berge. Bien, 22. Juli. Wie hiefige Blätter aus Jenbach in Tirol melben, ift ber Wiener Jurift Baron Brobasta, ein Reffe bes Grazer Staatsanwalts Amschels, vom Rienberg abgefturgt unb mar fofort tobt.

Som Mis erschlagen. Stallupönen, 22. Juli. Dem "Oftbeutschen Grenzboten" zu-solge wurden im königlichen Forst bei Rassowen gestern Nachmittag von auf ber Walbwiese mit Grasmaben beschäftigten Leuten swei Arbeiter bie unter einem Banme Cout gefucht batten, vom Blige erichlagen. Ein anderer Arbeiter wurde weit fortgeschleubert und betäubt, erholte fich aber bald wieber.

Wetterdienst

der Landwirtichafteichule gn Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Samftag, ben 23. Juli:

Rur geitweise wollig, Temperatur wenig verandert, nur fiellenweise leichte Bewitter.

Genaueres burch bie Weilburger Wetterfarten, weiche an ber Erpedition bes "Wiesbabener General-Angeiger", Mauritiusftrafie 8, taglich angeichlagen werben,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Spredilagi.

für biefe Rubrit übernimmt bie Revaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Bon ber Gifenbahn Biesbaben-Dotheim. Seit Montag, ben 18. Juli, Abends, ift auf ber Strede Wiesbaden-Dopheim eine Aenderung eingetreten und zwar dergeftalt, daß der Bug um 6,38 Uhr ausgeschaltet und an beffen Stelle ein früherer: 6,25 Uhr gefest wurde. Logisch richtig ware es nun, wenn ber neue, frühere Zug auf ber Station Wies-baben auch früher eintreffen würde. Doch nein, biefer neue Zug braucht längere Zeit; er langt auch erft um 6,55 Uhr an, mabrend er boch 13 Min. früher abfährt. Dreizehn Minuten find zwat feine großen Beitverfaumniffe. Die Einsender aber, die viermal toglich diefe Strede fahren, bummeln auf diefe Weise ca. eine Stunde langer auf ber Bahn berum, die fie in anderer Beije beffer bertverthen fonnten. Den Bergnügungsreifenben macht es fast gar nichts aus, ob fie nun eine Biertelstunde früher ober später am Ziele ankommen, bei benen handelt es sich ja nut. um eine einmalige Berfammig; Die Angestellten aber, Die au ibrer Arbeitsstelle fahren, den gangen Tog über im Kontor ober Fabrifraum angespannt sind, sehnen sich nach dem Momente, wo fie aus dem bumpfen Zugabtheil aussteigen und die frische Luft einathmen tonnen. Gine Stunde pro Tag bat fur biefe Lente ichon eine große Bebeutung. Wenn man endlich berücksichtigt, bas die Eisenbahn aus bem Grunde benutt wird, um fcmeller pon einem Orte gum anderen gu fommen, fo wird man es begreiflich finden, daß die Abonnenten biefer Strede ermagen, ob fie nicht schreiter biefen Weg ju Juß gurudlegen; eine balbe Stunde Sahrgeit für biefe fleine Strede burfte ein wenig ju boch fein. Berschiedene Abonnenten der Strede fragen nun ergebenft an, ob es sich hier nur um eine vorübergehende Berlängerung Sabrzeit handelt, ober ob der Zug innner breizehn Minuten länger braucht, als ber borberige und ferner ware es auch erwünscht, zu wissen, was die Bahmerwaltung zu biefer Magnahme peranlant bat

Einige Abonnenten bes General-Angeigers, Die Die Strede

B.D. viermal töglich fahren.

Befannimadung.

Der Fluchtlinienplan für bas freiwerbende Bahnhofsgelande zwifden der Rheinftrage und bem neuen Empfangs. Bebaude am Ring hat die Buftimmung ber Ortspoligeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichoß, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienfiftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen zc., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 26. Juli beginnenden und einschlieflich 23. Auguft cr. enbenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichrifts Iid anzubringen find.

Biesbaden, den 21. Juli 1904. 3190

Der Magistrat.

30r. 170.

Freibant. werthiges Fleisch eines Ochfen (45 Bf.), einer Rub (35 Pig.) eines Schafes (40 Bf.) u. eines Schweines (Mageefleifc 46 Bf., Spect

Bieberverfäufern (Fleifchanblern, Mengern, Burfibereitern, Birtben und Rolgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifc verboten. Stabt. Schlachthof.Bermaltung.

Deffentliche Berdingung. Erweiterung bes Sauptbahnhofes Maing.

Die Arbeiten und Lieferungen fur die Musführung ber Entwäfferungsanlagen der neuen Labeftragen im hauptbahnhofe Daing follen öffentlich in einem Loje vergeben

merben. Die Berdingungsunterlagen (ausichlieglich Beidnungen) tonnen von unferem Bentralbureau gegen portofreie Gine fendung bon 60 Bf. in bar (nicht in Briefmarten) bezogen werden. Die Beichnungen liegen im Bimmer 104 bes Berwaltungsgebaubes, Rhabanusftrage 1 hier, mojelbit auch jebe gewfinichte Austunft erteilt wird, gur Ginficht aus.

Angebote find verichloffen, portofrei und mit entsprechenber Auffchrift verfeben, bis gu bem auf

Camftag, ben 30. Juli 1904, vormittags 10 11hr,

fesigesetten Eröffnungstermine, welcher in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungsgebaudes abgehalten wird, an uns einzureichen.

Aufchlagsfrift: 3 Bochen. Mains, ben 16. Juli 1904.

Roniglich Breugijche und Großherzoglich Seffifche Gifenbahndireftion.

Shälholz-Verfleigerung.

Mittwoch, ben 27. I. Dite, vormittage 10 Mhr, fommt im ftabt. Balbbiftrift "Dajenipin" folgendes Echatholy gur Berfteigerung :

271 Stangen I. Rlaffe, 594 Stangen II. Rlaffe, 1650 Stangen III. Rlaffe, 455 Stangen IV Rlaffe, 14 Rmir. Schicht-Ruthols, 12 Rmir. Rnuppelholz, 1750 Std. Bellen und 88 Saufen Reifer.

Biebrich, ben 20. Juli 1904.

1665

Der Magistrat: 3. B.: Shleicher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 23. Inli er., mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 hier

1 Bianino, 1 Schreibtijch, 1 Bertifow, 2 Rleiberichrante, 1 Copha u. A. mehr

bffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzicher. Seerobenftrage 1.

Befanntmachung.

Camftag, ben 23. Juli 1904, nachmittags 4 Uhr, wird in bem Bersteigerungslofal, Kirchzoffe 23, bierfeibft, 1 Regulator gegen Bargablung öffentlich zwangsweise versteigert, Biesbaben, ben 22. Juli 1904.

Goegge, Silis-Berichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camitag. ben 23. Juft 1904, vormittage 11 Uhr, ber-fleigere ich im Saufe Beb.rgaffe 10, Blumenlaben, gwangeweife gegen

2 Gaslufter, 1 Belruchtungsanlage, 1 Schaufenftereinrichtung, 2 Barenreale, 1 Raffe, 2 große Spiegel, 1 Bild, 1 Tifc.

Meyer. Gerichtsvollzieher.



Pferdefleisch



M. Dreste, 18 Sochftätte 18,

Televhon 2612



Deute wird ein junges Bferb allererfter Quaitat ausgehauen.

Mene Pferdemengeret und Speifehans.

E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Schwalbacherftr. 8. Eri. 3244. Eltville, Beerftrage 22.

à Port. 26 Pfg., Sadbraten mit Rartoffeln & Port. 30 Pfg., Rumfteal mit Kartoffeln à Port. 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., fowie täglich friife Frifabellen & Stud 5 Pfg., warme Anobiauchwurfteben & Stud 10 Vfg. Barmes Effen gu jeber Tagesgeit. Sauerbraten m. Rartoffeln

Maschinenguss u. Transmissionsanlagen

Tech. Bureau für Gifen Giegerei u. Gifenfonftruftion. August Zintgraff, Bismardring 4.

Bur Leitung

eines Mannfattur: und Rolonialmaren Beichaftes in einem fleineren Rheinorte wird ein burchaus erjahrener, tlichtiger und ehrbarer evangel.

junger Mann gesncht.

Derfelbe muß in ber Branche burchaus bewandert fein, dem Berfonal vorfteben tonnen und wenn möglich militars frei. Es wird nur auf erfte Rraft reflettirt. Bewerber, welche diefen Anforderungen genugen, mit la. Empfehlungen unterftust find, wollen Offerten nebit Photographie und Gehaltsanspruchen unter F. E. P. 420 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Mt., einreichen.

Bewerbern ift eventl. Belegenbeit geboten, fich burch 1037/250 ipateren Anfauf felbitanbig gu machen.

Prima Limburger Rafe

fft. Mugauer Bare, per Bib. 20 Big. im Stein.

Germania-Ronfum, Telejon 3211. Berberite 27.

la, Blodwurft,

per Bib. 90 Pfg., fein und fraftig im Gefchmad, besonders vorteilhaft auf Couren u. Reifen. Bu haben im

Germania-Konjum, Telefon 3211. Berberitr. 27.

Winzerhalle an der gauptftrafe nach Schlangenbab. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/4 Ltr. Kalte und warme Speisen ju jeber Tageszeit. Schönes Pianino zur Yerfügung.

3. M.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Rauenthaler Wingerbereins".



Unterricht für Damen und herren.

Bebriader: Schonfdrift. Budführing (eint., boppelte, u. amerifan Correspondenz, Kaufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfelleber, Kontorlunde, Stenographie, Maschienicheeiben Grundliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Taged. und Abend Rurie.

NB. Reueinrichtung von Geichaftsouchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschatzung, werben bierret ausgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr, a groß, Behr Andit Luifenplay in, Parierre u. II. St.

Alfadem. Bufchneide- u. Befleidunge Inftitut

Jeden Montag beginnen verschiedene Aurse. Atadmisch. wissenichaftl., theoretisches u. praftisches Zuschneiben u. Schneibern von Kleidern, Mänteln, Jacktis, Anabenanzugen, Baiche ze, nach Barifer, Wiener und engl. Schnatt. Schneiberinnen tonnen fich als Zuschneiberinnen fonnen fich als Zuschneiberinnen ausbilden. Aleiber zum Selbsanseringen werden zugeschnutzen, Moderne Muster nach Maas, sowie Patentmusker zu verlaufen. Elegante Coftume werden schneil und billig angeferrigt.

Bur Gerienzeit bis t. Ceptember erteile einen Bufchneide-Unterricht nur für

Schneiderinnen und annehende Schneiderinnen, in welchem unter Garantte perfett und grundlich bas Buichneiben ber famtl, Damen Roftime nach elegantefter Dobe erierne, Eropbem ich ben Unterricht grundlichft und felbit erteilen merbe, foftet berfelbe nicht mehr als feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen ichon von jest ab tagi., fowie nabere Austunft burch Joh Ste n,

Plage, Bahuhofite. 6, 5th. 2. altefte at Bufdneibefdule am

Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftraße 3,

ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Simmern,

. Licht, reicht. Comf. ic. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 19 Bimmer, bodfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, Berrichafts. und Dienerfcaftstreppe, eieftr. Licht, icone Fernicht, por ber Billa fcone Aniage, event auch gu vermieren, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Zentrals beigung, eielte, Licht ic., auch ju verm. ed. mit Stall,

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Baltons, eleftr.
Bicht, bequeme Berbindung, icon gefunde Lage ic.

Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Bim., eleftr. Rentralheigung, hodsein ansgestarret, in iconer Lage 20 Licht, Rentralheigung, hodfein ansgenante. 6-8 gim. ichone Villa Schützenstrasse 3n, 6-8 gim. ichone Mubficht, in gefunder, fre er Lage, eieftr. Licht se, febr icone Ausftattung, m. Garten

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), S-Zim.-Bohnungen, Diele, Bu ergarten, Erter, Baltons, Babezimmer, herrichaftse n. Rebentreppe n. Klojets, ganz vermietet, iehr ren-

tabel, 82 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Eiogenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Anthen Garren, neu renobirt, an Dalteftelle ber eiettr. Bahn fur 287. 30,000.

Wegen Beficht, Beding: rc. Ochligenfir. 3, B.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Eine icone Benflons, ober herricafts. Billa, 14 gim. u-Bubeher, Gartenfir., für 105 000 Mt. zu verlaufen burch J. & G. Firmenich, heumundfir. 51. Eine schön ausgen. Billa, Mogartfir., m. 10 Zimmern u. Zubeber, großem Zier- und Obfigarten, Terrain do Rth., für 119 000 Det. ju verlaufen durch

112 000 Mt. zu vertaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komf, ausgest. Hans. Rähe Ring, mit Borderhaus, 2×4-Zimmerwohnungen. hinterbaus, Wertskatt und 3×2-Zimmer-Wohnungen für 180 000 Mt, mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu vertaufen durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Daus, fühl, Stadtsteil, im Borderhaus Laden, im Somerr u. 4 u. 3 Zimmer-Wohnungen, hinterh. 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Tape von 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mark zu vertaufen durch

In einem fehr belerten Siabichen am Abein (Bahnft.) ift ein 161 Ath. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obit und Beerenft, angel. Grandfild, worauf ein neues, in Blendft, erbantes haus mit Birtifchaftsraumen, verich. Fremdenz. Beintelter, Kelterhautz-Stallung u. I. w. sich befindet und fich jeiner schonen Lage und

Aussicht wegen auch als Privat Besit eignet, für 35 000 M. m. einer Anzahlung von 5 -6000 Mt. zu verd. durch bedmundftr. 51.
Ein noch neues, schones, rentadt. Etagenhaus m. Thorfahrt und Werfig. 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, jede Etage Bab, Baitone, Bor- und hintergarten, Rabe Bismardring, für 90 000 Mt. ju verfaufen burch

G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Gine Billa mit 10 Zim, und Zubeb., Il, Garten, Rabe bes Balbes, für 52 000 Mf.; ferner eine Angahl Benfions- u. herrichafts Billen mit allem Komf. ausgest., mit größeren und fleineren Garten, in den versch. Stadt- und Preislagen von

65-200 000 Mt. ju verfaufen burch and petragen ber 3. & G. Firmenich hellmundftr. 51.
Ein schönes, rentabl. Dans, hobentage, für 83 000 Mt., Angabiung 5-10 000 Mt., sowie zwei Daufer, weft. Stadtetell, für Schreiner, Tapezierer ober Flaschenbierhändler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschuß von fe 1000 Dit., ju vertaufen burch

Gine fcone Billa in Eiwille mit er. 80 Rth, prachtell angelegtem Garten für 45 000 Mt, ju verlaufen. Gerner eine neue Billa bei Eltville mit allem Komf ausgen, mit schonen Garten, für 30 000 Mt, sowie in hochbeim ein ichoner einges

Barten, für 30 000 Mt., sowie in Hocheim ein schner eingez. Weinberg, ca. 109 Rith. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplan verwerten läßt, zu verf. durch Belmundstr. bl. Begzugshalber ein Paus in Mainz mit 8 u. 4 Zimmer. Wohnungen, großem Weinseller u. s. w. für 190 000 Mt. poerfausen. Es würde sich basselbe burch Brechen von Liben für Engroß Geschäfte, großes Case, Weinbandlung u. s. w. sehr restabel machen lassen. Aues Rab. burch

Zu verkaufen durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36

Bille, Cobenhare, 12 Bimmer, Gat- und elettrifdes 8i4 fconer Garren, jum Breife von 110,000 Mt, burd

Billa Rerobergfrete. 12 Jimmer, ichbuer Garten, ales ber Rengeit eingerichtet, billig ju mertaufen burch 28ilh. Chüfter, Jahuft, 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, ichbner Garten, in Rabe bei Balbes, Salteftelle ber Gieter. Bahn, gefunde Lage, jum

Breife non 60,000 iRt., bund Beniobles becheines Stagenbaus, C.- zimmer Bohnung, Roffer-friedrich Ming, fomte ein foldes von 5-Bimmer Bohnungen,

aus erfter Sand com Grbauer, burch Renes bocheines Etagenaus, Rubesbeimerfrage, 6. Bimme

Bobnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch 29ilb. Schüftler, Jahnftz 36. Renes Eragendaus, 3-4-Fimmer-Bohnungen, aut Gaffer Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueber

bon 38,000 Dit, burch Will, Schufter, Jahnfrage 36. Dans mit Laben, Thorfabrt, hofraum, Webergafft, renitt

Laben und Wohnung frei, burch Meneables Sans, 3-4-Zimmer-Bonnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei berreiben wird und prima Gefchaftislass Angahlung 10,000 Dit. burch

Dedfeines Gragenbaus, 64 Zimmer und 24 Manfarben, an neuen Cental-Babnhof, für Potel-Reftaurant eingerifot, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Echiliter, Jahnftrafe 36. Rentable Gefcaftehaufer in allen Lagen burch

Bilb. Schüftler, Jobnft. 86 Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben wis nachgewiefen bei billigem Bindfuß burch Bilb Schüftler, Johnfrage 36.

Crnst Franke, Bahnhofatt. 16

IL D Gute

1 Ouve 2 Duets 3 a) D 4 Santa 5. Fest 6. Klang 7. Nach

Sams

1. Ouve 2. Schm 2. An d 4. Zwei 5. La Z 6. Es 1 7. Jagd-Kapel 1 Wago Das of Preis

E Fanta La) Im b) As E Eine Potpo

Defilir-Marsch



97r. 170.

Fahrbach

Samstag, den 23. Juli 1904 Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage inter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Ach bleib' mit deiner Gnade" Overture zu "Die vier Haimonskinder".
Il Duett aus "Die Hogenotten"
Marchen aus schöner Zeit, Walzer
Gute Nacht, fahr wohl, Lied Meyerbeer. Gute Nacht, fahr wohl, Lied . In der Haldeschenke, Tongemälde . Kücken, Eilenberg.

Samstag, den 23. Juli 1904, Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters nater Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

Nachm. 4 Uhr: (nur bei geeigneter Witterung) Onverture zu "Tantalusqualen" Suppé. Duett und Finale aus "Martha" 1 s) Deutsch, b) Ungarisch aus "Aller Herren Lander" . . Flotow. Moszkowski. 4 Santa notte Oriando. Fest Ouverture Gouvy. & Klange vom Delaware, Walzer Gungl. E. Bach, Nachruf an Weber, Fantasie . 8 Semper fidelis, Marsch Sousa. Eingang nur durch die Seitenthore,

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 23. Juli 1904, ab 8 Uhr Abends bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert und grosser Ball im Kurgarten und in sämtlichen Sälen. Grosse Illumination des Kurgartens. Festlich dekorierter Saal.

Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL KONZERT im Kurgarten. Etwa 91 Ubr:

Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Anzug: Promenade-Anzug. Programm des Doppelkonzertes:

Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Nebucadnezar". 2. Schmiedelieder aus "Siegfriede" 2. An der schönen blauen Donau, Walzer. Wagner. Joh. Stranss, Berlioz. Rubinstein. A. Schulz.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien Boieldieu, Eilenberg. R. Wagner. In der Venusgrotte, Walzer Fantasie aus "Gasparone" Richardy. Millöcker, a) Im Nordexpress aus "Schön wars doch" b) American Patrol, Salonstück Holländer. Meacham, one Antomobilfabrt durch das lustige Berlin, Potpourri.

Wahrend des Balles: Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

¢

0

fer

SCE.

114

ist

15

Morena,

Atthaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremden- u. Son-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten Sen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 1 Mk. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 81/2 beginnend —
als grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittsbielbt derselbe.

h beiden Fallen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt d ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern Eintrittskarten zum Doppel-Konzerte und Balle gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Stadtianhe Kur-Verwaltung.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, difter Rabe bes Bahnhofs und ber Boft. in nächter Rabe des Bahnhofs und der Bolt.

dittagstisch. Kalte und warme Speisen zu jeder Beit. Sehöfferhof-Bier. Reine Weine.

die Schöfferhof-Bier. Reine Weine.

date mit Klavier für Bereine.

Schäffer Garten, Ausficht auf den Abern Franz. Roch. Albert Franz, Rod.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	Prankfurter					
	Anfangs-Curse:					
Out to the second secon	Vom 29,	Juli 1904.				
Dates Credit-Action	200.10	200.20				
Beonto-Commandit-Auth	186,70	186.40				
Boriner Handelsgesellschaft	153	159,90				
handelsgesellschaft.	148.50	148.40				
busche Bank	217.25	217.20				
	137.20	137.90				
Sterr Staatsbahn.	185.50	185.25				
		17.40				
Pance	199.25	198.70				
	-,-					
The state of the s	217	217.20				
inchener	186.25	and the second second second				
Grahmer		941.90				
Tarkenio-	241 -	241.20				
Bikenlose		-				
Tendenz: unverändert.						

00000000000 Eingetroffen

Untertaffen 3, 2, 1 Pf. Bols, bt. u. wg. 4 Bf. Sancieren, bt. u. wg. 25 Bf. Taffen, weiß Mildfannen, fortirt 25 Bf bunt Nachttöpfe 30 Bf. If. Dessertteller Rriige für Baidtifdgarnituren 50 Pf. Teller, glatt Waschtischgarnituren, 1 95 gerippt 5-tig., groß

S. Moher & Co., Wiesbaden.

auf 2. Supothet gu begeben burch

Ludwig Istel, Webergaffe 16. 1. St. 3924 Angl. Mädchen für Hausarbeit bei gur. Lohn gesucht 3926 Rühlgaffe 11, B.

Sochftatte 10, Stu, 1, Et., t. 1 ob. 2 junge, auft. Leute 3908 fc. Logis erhalten.

Mamerberg 24, Sth. bei Parz. 3907

Kleines Dans, Ort gleich, wird vorerft 3. pachten, fpater gu faufen gefucht . Saus mit Barten u. Schaufefter bevorzugt. Angeb. an bie "Bapierhandlung" Cothen (Anhalt), Buttermarft 14.

Gin mobl Bim, an anft, herrn gu vermieten Bermannftr. 6, 1. Et. 28 eigenburgfir. 5, id. 5.8im. Bohnung gu berm.

3905 Schwalbacherftr. 7, Stb., 1. St., r., mobl. Bim. mit 2 Betten gu berm. 3904

Bur Jebermann (auch Damen).
Ber feinen Beruf anbern will, fichere Eriftenz, Bertretungen ober lohnenbe Rebenbeschöftigung (zu haufe) f., fchreibe an ben "Renen Erwerbsmarti" in Bres. Erwerbemarti" in Bree. 1514/67



Montag, b. 25. Juli, bormittage 91/2 u. nachm. 21/2 Uhr anfangend

Versteigerung

bon Möbeln, Gilber, Ridelfachen, Damen- u. herren-Uhren in Gold und Gilber, 1 Stobat, Bortieren, Borbangen, Delbilbern, verfdied. Aquarelle, Originale bon herrn Brof. Bub. bon Rögler u. vieles Andere. Befichtigung heute Camftag in meinem Berfteigerungs.

> Louis Wölfert, Auftionator und Tagator,

Eleonorenftrage 3.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich farf brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufe Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft ju vertheilen, wird uniere hiefige Sauptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertager- ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Geichaftsverfehr geöffnet fein.

Biesbaden sen 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbanf. Reffer.

Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emailitmerk Mengergaffe

Fleihiges Bausmädden

Mheinftr. 60, Part.

Groaderftr. 7, 8. Et., wegen Berfehung ich. 2-3im. Bobn. m. Bubeb., 2 Balfons u. Erfer, auf 1. Aug. ober fpater ju ver-

10-12 Bimmerleute fofort gefucht. 39. Bimmerplat Marftr.

Sof febr bill. u. gut erhaltene Dobel in vert, wie: 2 egale Rugb. Betten in Roghaaren, Baichtommobe, Rachttifche, Rleibers, Buder- u. Rudenfdrante, Bertifows, Sophas, Seffel, Rommode, Tifche, Stuble, Spiegel, antifes Culinder . Burcau, Rommoden, Tylinder . Bureau, Kommoben, Bilber, Spiegel u. Borgellan ufm.

3918 Morifir. 12, orb.

3918 Morifir. 12, orb.

3918, weuer, ungebrauchter geber Abreilung: Dobe 44,
Breite 34, Tiefe 48 cm, umftanbehalber febr preiswert verlaufen Much für Birte febr 3919 geeignet. Dortftrage 15, 2., r.

Sin gut erhaltenes Sopha febr binig zu verfaufen. Raberes 3 Jahnftr. 8, Oth., B., r. 8922

Bilfe Gewig, Samburg Bartholomansftr. 27

Biebrich-Mainger Dampfldrifffahrt

August Walbmann, Stragenbahn. Fahrplan ab 1, Mai 1904 Biebrich Maing. Bochentags jebe volle Stunde, Conntage ca. halbftunblich.

Son Mainz nach Biedrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Laiferstraße— Sauptbabnhof 5 Minuten fpater.

Bon Siebrich nach Mainz (ab Schlot): 9, 10, 11, 12, 1, 2
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferstraße— Sauptbabnhof 15 Minuten fpater, Rur Sonn. u. Feiertage. Ertraboote fur Gejellichaften.

Mbonnements. Frachtguter 35 Big. per 100 Rilo

I rauringe echt Golb bon Dit. 5.-J. Derner Marktstr. nadft bem Rathbaufe. NB. Atelier für Reparaturen.

haus in Sonneuberg.

Billa "Flora", Abalfitt. 5, preis-werth unter febr gunftigen Be-bingungen ju vert. Nah. beim Eigenthumer Bh. Meter, Lufenftraße 12, Biesbaben.

Fortsetzung unseres grossen

usperfaufs. General=Ro

Demselben haben wir unser gesammtes Lager in fertigen

Knaben-Garderoben Herren

		Herren-Sonntags=Unzüge zu 12 Mark.
"		Herren-Sonntags-Unzüge zu 15 "
. ,	200	herren-Sonntags-Anzüge zu 18 "
.,,	200	Herren-Sonntags=Unzüge zu 20 "
**	500	Herren-Stoff-Hosen von 3 "
"	100	Burschen-Unzüge für das Alter bis zu 15 Jahren " G.50 "
	MADAD	Marchan Marrison in der Alten bie un O Johnson 9 50

anaden-anzuge Ein großer Posten Herren-Stoff-Westen von 2.25 Mark an. Ein großer Posten Knaben-Stoff-Hosen für das Alter bis zu 8 Jahren v. 50 Pfg. an

Ferner verkaufen wir unseren ganzen Vorrath in Sommerwaaren, als:

Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots= und Mäntel, Lustre-, Leinenund Loden-Joppen, einzelne Blousen, Fantasie- und Wasch-Westen

zu jeden annehmbaren Preisen.

Unser gesammtes Stofflager, nur Neuheiten dieser Saison, verarbeiten wir zur Anfertigung nach Maass, unte Garantie für tadellosen Sitz, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf unsere Schaufenster machen wir ganz besonders aufmerksam.

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbaden.

4 Mauritiusstrasse 4.

enossenschaftin des Eilengewerbe

G. G. m. b. S.

ju Wiesbaden.

Heberficht ber Rechnung für 1903.

Einnahmen	Mart Bi.	Ausgaben	Mart Bf.
1. Kassenbestand am 1. 1. 03 . 2. Jmmobilien Konto 3. Geschäftsguthaben Konto 4. Allg. Borschußen. SpartassBer.	2716 40 12300 00	1. Jumobilien-Konto 2. Aug. Borichuß- u. Sparkaff,-Ber. 3. Zinfen-Konto 4. Untoften-Konto 5. Mobilien-Konto 6. Kaffenbestand am 31. 12. 03.	50 128 99 25080 80 7013 68 120 25 31 50 59 93 82835 15

Bilang.

Aftiva	Mart Pf.	Bajjiva	Mart Pf.
Raffenbestand am 1. 1. 04	224879 82	Gefdafteguthaben-Ronto	165000 00 17300 00 42821 25 225121 25

Mitgliedergahl : Bugang für	1. Januar 1903 .	1903				:	 	 	0.	49
Abgang für	1903 .								-	49 5
Mitalisher ahl .	1 Cannar	1904		-	72	2			333	AA

Die Saftjumme beträgt für jeben erworbenen Gefchaftsanteil D. Diejelbe hat fich gegen bas Borjahr um DR. 5000 .- reduziert.

Das Gefchaftsguthaben ift von DR. 5000 .- auf DR. 17,300 .- geftiegen, mithin M. 12,300 .- mehr.

Der Vorstand.

Louis Weyer. Anton Garnier.

Carl Wolf.



teldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnnerg und Fürth

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Café Restaurant und Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension. it 1576 W. Hammer, Besitz

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

4-3im.=23ohn. im Beeife bis 600 IR. ju mieten gefucht. Offerten mit Breisang. P. 122 an die Expedition b

Suche per fofort eine gangbare gu mieten. Rab. unter A. G. 100 an

die Erpeb. b. Bi. 3 um 1. Oftober eine leere Stube ju mieten gefucht. Def. unter Z. O. 934 a. bie Erp. b. Generalang. . 3876

Vermiethungen.

6 Jimmer.

Renban Eltvilleritr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

6.Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eieftr. Licht, Gas, Bab m. Gas heigbar, ec., gu vermieten. Giefer. Beleuchtung ber Schlafzim. im Dietpreis eingeichloffen. 2341

Emjerfte, 37, 1., 5-6 Bimmer, Baltone, Garten, reichl. Bubebor fof. ob fpater gu bm. 3856 5 Bimmer.

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

5.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Bas beigbar, tc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis eingefchloffen. 2340 THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

23 Griebrich Riug), 3. St., 5 2 Baltons, je 2 Reller Manfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplay per 1. Ofrob. gu verm. Breis DRf. 1000. Raberes Bart.

Billa Westerwald

Rabe Dietenmüble u. Auranlagen, 15 Minuten bom Rurbaus, im Connenberger Billenviertel, ift bie 1. Erage mit 5 ich Bimmern u. pielem Bubehor fur nur 1200 Dit. per Berbit ober fruher gu berm. Saltefielle Tennelboch ber eleftr. Stragenb. bor bem Dauje. 3747 Rab, bafelbit v. 8-5 Ubr nachin.

4 Bimmer

21 rubtftr. 5, 4.3im . 28obn. m. Bab, Ruch. Bubeb. per fofort. Angui. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras b. Landgraber, 1. Gt.

Bismardring 19, B. große, ber Reugeit entiprechenbe Raberes Bart, linte.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

4.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab mt. Gas beigbar, ic., ju vermieten, Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Dietpreis eingefchloffen, 2339

Menban Gneifenauftr, 27, Ede Bimmer. Bobn. m. Erfer, Balfon, elefte, Bicht, Was, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof. o. fpat. gu bm. Rab. bortfelbft ob. Moberftrage 33 bri

Rheinganergraße 8,

bei ber Ringfirche, herrich. 3., 4. u. 5.3immer 28ob. nungen, ber Rengeit entiprech eingerintet, Ruche. Speifetammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gasherb, Roblenanf-ang. Erfer. 3 Baifons. (ohne Sinterhans), auf fofort ob. fpater an berm. Rat., rechts. 2440

Buremburgitr. 7, Sochp. t., cleg. berrichafti. 4-3.-Wohng. m. a. Bubeb. b. Meug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preiswerth zu verm. Rab hochp. L 8676

Mr. 170.

Denban Bbifippsbergit, Sa. 4-Rim. Bohn. per 1. Oft s. ven. Dafeloft.

Waltuferfir. 2, (Ede Raifer Friedrich Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblemaufgug, Bleichplay per 1. Oftob. gu berm. Breis Dit. 900. Raberes Bart. rechte.

3 Bimmer.

3 Bim. 28., Ruche, gr. Manf, Bochp., Balt, u. Bab-Abtb. 3. per 1. Dit., 600 DR., Jam ohne Rend. billiger. 2 Bim.-28., Ruche, Reller etc. m. 29afcht., im Bentr. b. Stabt, 400 DR., Dachmobn. 2 3.. R. u. R. 288 Mt. Sch. 2 3.-B., h., m. gr. Hofraum, früher 360 M., jeht nur 330 M. Ri Kirche 360 M. jeht nur 330 M. Ri Kirche 360 M. jeht nur 350 M. Beg. Anjeb. b. Bohn. wende man fich vorber an Eigenth. 23. Suizdach. Barenfir. 4.

Gine ich. 3-Bimmer- Wohnung fur 500 Mt. ju berm. 3853

Bertramftr. 9, 1., r.

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mniage),

3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas. Bab in. Gas beigbar, ac. gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Dietpreis eingeichloffen. 2338

Jahnftr. 7, eine Wohnung, 3 Bimmer (Bth., Bart.), per 1. Oft. gu vermieten, Raberes

Jabnitr, 7, eine Frontip. Bobn., 3 gim. u. Ruche, an rubige Bente per 1. Oft, ju berm, 3610 Mab. im Baben.

Jagerfte. 9, ich. 3. u. 2/Bim. il. gu pm. Rab. 2., its. 23 ohnung, 3 Zim. m. Rüche, Stb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Dft. gu berm. Raifer-Friedrich-Ring 23.

Riebrichitt. 8, 2. u. 3.Bimmer. Bobnung, fowie Laben u. Bertftatte, ju verm. Dab. bafelbit ober Derberftr, 28,

23. Daybach.

Menvaneritr. 4 ift ein Sodiparterre gu berm., beftebend aus: 1 Galon mit Erter, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cont. 1 Rammer, Ruche, Dabch,. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelba 4, 1. St. Einzul. b 10-12 u. 3-5 Ufr. 3439

Scharnborfiftt, 4, ich. 3. Simmer-Lagerraum ju bermieten.

2 Jimmer.

21 arite, 10, 2 Bimmer, Ruche, 3212 u verm.

21 beibeioftraße 83, Gth., 1. Ct., Wohnung 2 Zimmer, Ruche u. Keller per 1. Obrober zu verm. Rab, Oranienftr. 54, B., 1. 2898

Bahnhofftrage 10, Manfardwohnung, 2 helle, freunde fice Bimmer, an rubige Beute per Oft. ju bermieten. Rab, im 2923

Emjerftr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung. 3-5 Bierbe, Futterhalle ufw. auf 1. Oft. ju verm. Rab.

bafelbit 1. St 1133 gwei große Bimmer u. Ruche, auf 1. Ottob. ju vermieten. Rab.

1 3immer.

elbftrage 15 ift eine Manfard-wohnung v. 1 Zimmer und Ruche auf gleich ob, fp. ju verm. Rab. Dib., Bart. 2696

Dochftätte 8 ift ein Bimmer und Ruche auf gleich att vermieten. Sellmundftr. 27, beigb. Manfarbe gu bermieten 8888

Selimundir. 27, 1 Zimmer, R. u. R. ju verm. Jahunraße 44,

fcones Frontipingtimmer gu ber-mieten, Rab bal. 1. St., ober Rheinftraße 95, Part. 1 Bimmer u. Ruche

ju bermieten. Rariftrafe 2, Bart. 3044

Ranenthaleritrage 5, Dittelban, ift ein fch. Bimmer auf I. Auguft gu verm. Raberes

Borbert., Bart. 3804 Bomerberg 2/4, 1 ich., beigb. Bimmer auf 1. Aug. 3. verm. 3817 Rah. 2. St., Its.

Rariffr. 40, Bbb., Frontip. B. 2 Bim. Rache, weggugeb. auf gleich ob. 1. Oft. gu verm. Dah. 1. St. rechts.

Baltongimmer mit 2 Beiten in gutem Brivat-Daufe mit ob. ohne Benfion vom 6. Muguft an auf ca. 3 Bochen ju vermieten. Dab, in ber Erpeb.

Suche

2 Bimmer, mögl. mit Ruche, auf 4 Wochen gu mieten. Angebote an R. Freund, Dortmund, Sumboldftr 61.

Möblirte Jimmer.

(Sin chones mobi. Mari. Bim. gu vermieten 20 Albrechtftr. 4, Stb., 3 St.

Gin möbl. Bimmer gu bin. Bertramftrage 9, Sinterb.,

Bleichfir. 12, 2, St. L, mobl. freundi. Bimmer g. vm. 3650 Som mobi. Himmer fofort gu permieten. Dogheimerftr. 85, Bbh., 3. St., L.

Muft Leute erhalten frennbliche Schlafftelle. 3624 Emferftraße 25.

(Sin faub., anft. Mann tann fch. Logis erb. Gitvillerftr. 18, Sth., Bart., rechte. Vanlorunnenftr. 9, 3., r., ich. mobl. Bimmer fofort gu ver-

anft Beute erhalten gutes Logis auf gleich 11: Dermannftr. 8, 2 St. I.

Sermanuftr, 6, f. anft. Deren Rab. Bart.

Gin reinl, Arbeiter erb. Schlaf-Gin Arbeiter findet Schlafftelle Beienenftr. 9, Frontfp. 8895

Dellmuneftrage 46, 1, Gr., i., erhalt, junge herren Bimmer mit Benfion. Deini, Arbeiter erhait einfach

möbl. Bimmer. hirfchgraben 10, 1. St. r. Manergaffe 13, 8, St., t.,

bill, an einen herrn ju vm. 3452 Sh. mobi. Bim. an 1 ober 2 herren od. Damen gu berm, Rengaffe 15, B. Chajuelle ju berm. (DR. 1250). Platterftr. 48, S., L., L 3885

bis 2 beff. Damen erhalten 1 bis 2 beff. Damen erganen. Bicon mabl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei Lauer.

Aup. Handwerker 3785 erhalt Logis. Walramitr, 9, 2., rechts.

unger Mann erhait Roft und O Logis Balramftr. 25, 1 r 1412

faben.

Cadeniotal im Sauje Romers berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit groberer Wohnung p. 1. Juli ce, billigft gu verm. Naberes Abelbeioftruße 47, bei QL. Minnig.

Guvillerfin, 17, Reubau, fconce Souterrain. Laben nebft reich. lichem Bubebor gu vermieten. Raberes Lendle. Geerobenftrage 39.

Rauenthalerftraffe 5, bei ber Ringti de, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Weichaftslotat, Bureau ober Rafirgeichaft, fofort gu verm. Rab. Bob., B. 3855

Werkfrütten etc.

3m Saufe Roeiheibstraße 47, Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigt gu berm. Naberes bafelbft bei 21. Minnig.

A. Minnig. 1501
Tu haufe Abeiheibftraße 47,
Weinkeller f. 20—25 Std., per jofort billigft gu verm. Rab. 3870

Brei große Sale Briedrichfte. 25, Stb., Bart. und 1. Stod, fur jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffent, per 1. April gu verm. Rab. b. Maper Baum,

Derrngartenftr. 17, 9. 7518
Priveitsraum ob. Lagerraum.
großer, heller, mit Aufjug. auch geteilt, jum 1. Oft. ju om Rab. Jahnfir. 6, 1 St. 9616

Kapitalien.

Junge Fran fucht Darieben bon 60 Dt. geg. Giderheit und punfti. Rudgabiung.
Gefällige Offerten u. R. W.
5000, Mainz, bahnpositagernd
3832

Verschiedenes. () ORDER DE DE DE DE DE DE

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmergioles Obriechitechen gratis. THE SHAPE OF THE S

Rartoffeln (Magnum-bonum).

febr fcon, bat noch billig abgu-

Germania-Konsum, Berberitrage 27, Telefon 3911.

Schone garte Bohnen herrngartenftrage 12. Wer liebt

ein gartes, reines Weficht ? rofiges, jugendfrifches Musiehen ? meife ammetweiche paut ? u. blenbenb fconen Teint ? Der gebrauche nur Rabebeuler Stedenpferd.

Lilienmild: Zeife von Bergmann & Co., Rabebeni

mit echter Schubmarte: Steden. pferb à St. 50 Bf. bei: Otto Lilie, Drog., Mority-Joh. B. Willms, Michels.

berg 32. C. Portzehl, Rheinstr. 55. Robert Santer, Oraniens

Ernst Kocks, Sebanpl. 1. A. Berling, Drogerie, Otto Schandua, Albrecht.

Cosshaare, Drell, Seegras, alle Tapeziererartikel A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Cannen-Stangen, in allen Bangen und Starten,

> M. Cramer, Felbitr. 18.

Makulatur per Centuer Dit. 5 .gu haben in ber Expedition

Wiesb. General = Anz. Täglich irtiches Saucenfleisch.

3751 Quijenftrafte 2

Futterfartoffel billig ju vert. bei Bhilipp Rtapper,

Weinfässer, frifch geleert, in allen Größen gu 3476

Solib gearbeitete Möbel, Betten 11.

Polfterwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

Pferdekrippen u. Kaufe ju haben Quifenftr. 41. 2589

Che Sie 3bre Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel-und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbritete Betten, Raften, Boliter. u. Ruchenmobel, helle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen gu außerft billigen Breifen. W. Henmann, Selenenfir. 2. Möbel!!

in größter Auswahl zu billigit. Breifen, vollftanbige Einricht. ungen für Brautausftattungen in gefdmadvoller Bufammenfrellung u. mod. Ansführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 2Bellribftr. 20, 8940

iparnin ber boben Laben-miethe fehr billig gu ber-faufen: Bollft, Benen 60-150 M., Bettit. 19-50 Dt., Aleibericht. funit Auffat) 21-70 D., Spiegel-ichrante 80-90 D. Berritows (politt) 34-60 D. Rommoben 20-34 24., Rüchenfdr, 28-382R., Sprunge. 18-95 Dt., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und Gaar 40-60 D., Dedbetten 12-30 D. Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajdstommoden 21 bis 60 M., Sopdo- und Andyngtijche 15—25 M., Küchen- u. Humner-tijche 6—10 M., Stüble 3—8 M.,

Für Brautlente.

meift Danbarbeit, wegen Er

Gut gearbeitete Möbel,

Copba. u. Bfeilerfpiegel 5-50 20. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfit. Frauten-ftrafte 19. Bui Bunfch Bab-lunge Erleichterung. 4826

Defen u. Herde einen größeren often billig gu haben Luifenftr. 41. 2858 Umzuge

unter Garantie in ter Stabt unb über Band, fomie fonftiges Roll. fuhrmert beforgt fiets Philipp Rinn. Rueinfir, 42.

Arbeiterwäsche waschen und geflieft, ichnell und billig be-forgt Oranienftr. 25, S. 2 r. 9787 Bugeifurius M. 10 .- , Daner 1 Monat, Gründl, Unter-richt wird ertet t. Rheingauerfir. 5, Dth . I . L, binter ber Ringfirche. Bügelmafche mird ange-

Dwei bis brei Berren erhalten gulen Brivat-Mittagetijch Franteuftr. 23, B. 2. L.

Continne, Saustieiber, Blou fen werben bill, u. geschmadvoll angefertigt, getragene Rieiter aufs Reuede moberniftet, Menberungen werben ichnell und billig teforgt Bellmunbftr. 49, 2 lints. Et. grundi, Rlavier-, Befang, Theorie-Unterricht. Benbem

Borgugl, Referengen, G. Echloffer, Dufiflehrer, Gee-Biolin und Rlavierunter-8 9R., 6, 2 Gtb. modenti. 3790

Schwalbacherftr. 59, 2. St., r. Getittet w. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4188 Hhlmann. Quifenplay 2

Ranalrahmen

in verfchiebenen Größen borratig Builenftrafte 41.



Bertanf von Schreibmaichinen, nur erftflaffiger Spfteme gu

Heinrich Leicher, Luifenplat 1a.

Ranfgeluche.

Wur Golb. u. Silberfachen, Bril-tanten, Bfanbicheine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel nub gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mebr wie feber Andere. Bestellung für bier und andwärts genligt burch Bostarte. 3079 Drachmann,

Metgergaffe 2. Ein kleines hans. in guter Bage, ju taufen gefucht. b. BI.

Herkaufe.

herrigaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu verfaufen. 93 D-Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch ffir 2 Familien paffend. Raberes ritz Müller, Mildesheimerfirage 3 B. ober burch jeben Agenten.

Sellmunbfir, 27 Rudenfdranf für 12 Dt. gu vertaufen, 3886

Die Billa Beinricheberg 4, fen 3uftitut Wolff, mit Erneralbeigung sc. eingerichtet aut fofort ober fpater gu bermie ober gu verfaufen. Ras. bethenftr. 27. B.

Chaus in Maing mit gum Bifrualiengeich., 70-120 tagl. Ginnabme, ju bert. Dit a

4 Morgen Ia. Hafer auf bem balm gu bert, Reife Friedrich-Ring 60, 1. St. 38 Tamben, 1 Baar idmme Trommler, fowie 5 Col fdmarge Schwalben bill ju be Dab. im Beriag.

Leichte Federrolle au verfaufen Frantenftrage 7

Ein neues Schreiner- od. Tor

Rarrnchen

(Se

Grite

lunt C

1, Dote

lebeli

burid

Dane

fraule

Fran

St

Hab

mit Febern ju vertaufen. Dafebt find Lauben, Momden, 40 Gene rote, gelbe u. fcmarge, ju verlan, am liebften gufammen. Sociftatte 16,

Geb. Federrollen pon 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 fcmere fieife Rolle 100 Ctr. Tras fraft und 2 gebr. Breate, 6 um Sfitzig billig gut vert. Dopbeimer 101a bei Gr. Jung.

Beberrolle 45-50 Etr. Tragt. Gine neue Geberrolle, pris fchiebene ueue Sanbtarren, für Tapegierer, Glaichenbierbanbler, auch fonft für jebes aubere Ge-Lingohr, Bagenbeuer,

3544 Dogbeimerfir, 88. handkarren, für Garmer, 10. ferner 1 Schrotleiter, für Rob-fuhrmert geeignet, gu bert. 3402

Beiner. Mauergaffe 11 Viere. Kaftenwägelden für ein leicht. Bferd bill. ju vert Sochftatte 16, Stemmler. 386

Geldichrant und Labeneinrichtung bill. 4 bet. Rheinftr. 42, B., erfte Bureauthute. c. 4-6 Ubr angufeben. Rranthobel, Roffer, Collet

ju vertaufen. Portftrage 10, 2. St., lints. Delb. nur vormittage. Sobeibant, für Dreber, tet

gang nen, wird bill, verfault faft neue Kopierpreffe mit Tifch 6 Dit., verich. Rent,

Tafelmaage m. Gewichten, groß Bajdbutte, fof. zu vert. Schwalbacherftr. 27. 14 Triich geleerte Beinfaffer, feine u. große, billig abjut

Reugaffe 3. Gin gut ern, Sanbfebereftatten, geeignet fur Schreiner und Tapegierer, bill. ju vert. Ginfach ladirtes holgbeit Stind bis gu 3 Jahren b gu verfaufen.

Bertramfte, 2, 2, St., L Stridmajdine in, Runbid. 3889 a. d. Erp b. Bl. 888 Bandfage mit Bangloch-hor gontal Bertifalbobrmaichine u. Tifchfraife, jur band. Bulb und Araitbetrieb, ju verlaufen. 3883 Ingenieur Ludwig Maner.

Wiesbaben, Wortbitt. 16. 2. (Sad und Benginmotore Jugenieur Mayer, Bietbatt 2Bortbitrage 16, 2.

Randerbeitit., nußb. fad., wie nu n. fleine leichee Dobelb. billie ju verfaufen, Beften 13, 5., 1. St. 5 Bwei Betten gen

Briedrichftr. 19, Stb., 2 t. Tolingel, Staub-Erfer, 1 Fender, 2.14 = boch, 1.85 m breit, 4 Finge 18 neu, ju vert. Nah Kircheaffe 18

1. St., linte. Rindermagen billig gu vertaufft Reugaffe 12, Eth., 2. 3371

Dahmaschine, wie nen, band u. Fusberrieb, Org. Singen, billig zu vertaufen. Sanbfarren, jujammenlegb, jeb Dausg, transp., ju prif. Meber, Guffav-Abeiffte. 3. Stansp. ichwarger Derb an

vert. Frange Abt r. 4. Cint ichbues Aquarium, 80×45, 45 boch, ft. Sprift glas, Gifenrahmen, Naturtsp Untergenell, fowie eine fall att Sigbabewanne m. Solgbaben 310 gu bert. Roberfix. 39, B. 1, 370 Ani

Män

Der Arbeitsmarkt

ifer

1034

len

Trap 6 um

raght.

te Gt.

mer.

ärinir.

3499

hen

1 DUE

tĒ

n bert

pliefe

2 bil.

mts.

clouit

3997

relle

Steals.

affer,

mer,

otore 3884 4batett

2.14 m 3. min 4. min 3. min 4. min

Biesbabener

General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpebition Mauritine. frede 8 angefdlagen. Bon 4 1/2 Uhr Rabmittags an wird ber Arbeite. meth foften 108 in unferer

Internationales Central-Blacirunges Bureau Wallrabenstein. Grited Bureau am Blate für

umi Dotel. u. Derrichafte. perional aller Branchen, Lauggaffe 24, I, ris-d-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555,

tudi Ober. flotte Reftaurant 8-Rüchenchefe, 190-250 Mt., für 1. hards u. Reffaurants, Nide bis 100 Mt., Roch- u. Relluerlebeling, junge Dansbiener f. buriden, Möchinnen für buriden. A. Geminnen jur deits. Reflaurants, Penfionen u. berichniesduier, 30—100 Mt.
n. Boust. Café- und Beistichinnen, Derb und Küchenmädchen, 90—35 Mt., Zimmermädchen f. Dotels u. Benfionen, Dausmabchen, Alleinmabch., angebenbe u. perfelte Jungfeu,, Rinbermäbchen und Rinber-frantein, Buffet- u. Gervier-traulein, Roch-Lehrmadchen

Bru Lina Wallrabenftein, Stellen vermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Rann, 24 3., weicher Laud. arreit boliftanbig ert, will, f. Beltaben ob, Ilmg. Stellung enauftrage 13, bei Otto Habicht.

Mabdjen, weldes bas Beidaftigung in n guger bem bonie: auch 3. Ausbeffern. Rab. beiberfte, 9, Mitb., B., t. 8756

Junger Mann fat Siellung als Auffeber, am letfen in Freien aus Gefundrittradfichten. Rab. Dortftr. 33, 3895

Offene Stellen.

Männliche Personen. Ticht. Schreiner

Benfarbeiter) fofort gefucht 56 Portar. 8, Sof, linte.

Aushläger (Shreiner) ar. 66. Bir ftabt.iche stanulifarionen 1664

Schachtmeister Sarthien Erbarbeiter, aranter geubte Ginfchuler gef. Paul Schmidt Sohn,

Dauptgefdaft. Worms c. Mh. richt. Plattenleger

Emil Köbig, Biesbaben, Bertramfrage 5, 3901

Ein Jungfdmied

A. Lingohr, Dogbeimerftrage 88. Celbiffandiger 3820

Montenr bei Muguft Schaeffet. Matione Bureau für Glettro-

Tüchtige

Baufchloffer ftre Anfzugsbauabteilung grindt. 3845 Majdinenfabrit

Wiesbaden.

bur herren. Bit, 9.50. Biebervert, bob. Berfand geg. Radinahme.

5-30 Mk. tagl. Rebenver. bienft für alle Ctanbe, burch baust. Tarigt., Schreibarb., Abreffennachm., Ber-tretung ic. Rab. b. Grwerbe-Cinc leiftungsfähige Chotsladen. und Buderwarenfabrit jucht für Biesbaben und Umgegend e. tuchtigen, gut eingeführten

97r. 170

Bertreter.

Dff. unter Z. 0. 761 an bie Erped, b. Bi. 1658

Erifteng. Erftfl, Lebens- und Rinder-Berficherungs. Gef. f. rührigen Inibeftor und Agenten, Salair 12-1800 Dt. und bie Brovifionen Auch werben einzelne Geichafte bistrer u. boch honorirt. Off. erb. u. E. L. 3783 an bie Erped. b. Bl. 7833

Braver, ehrlicher Lehrjunge

fofort gefucht für Rolonialwaaren. Gute Behandlung und grundl Musbilbung gugefichert. Abreffe in ber Erpeb. b. Bi.

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen 28airamftr. 14/16,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Grifeur.

Blafer (Rahmenmacher) Maler - Unftreicher Tüncher Sadierer Sattler Maldinen-Schloffer. Schmieb Someiber a. Boche Schreiner Shuhmacher 29agner Lehrlinge: Goneiber Serrichaftebiener Landwirthich, Arbeiter.

Arbeit suchen: Solg. Dreber Rufer

Tapegierer Burraugehillfe Rutidier Bortier Rrantemmarter

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

befindet fich Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, u. Conntags von 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Orbenti., fleigiges Mudchen geincht Dopheimerftrage 79, Rlofterbof 8890

Leichte n. lohnende Geschäftigung finden altere und jungere

Bieebabener Staniol: u. Metallfapfel-Gabrif, A. Flach, Marftrage 3.

Reinl. Mädchen

für 1. Aug. gef. Rheingauerftr. 3 (bint b. Ringlirche), Dochp. 3862 Gin ftarfes Dabchen für bie Ruche lofort gel. Delenenitr. 5, Refiguration.

Alleinmädchen,

welches tochen tann, per 1. Aug. in fl. Dausbalt gef. 370 Philopobergfir, 20, 2., L.

Deur auft. Diabden, am lieuften ein foldes b Beignaben erlernt bat, tann bas Rleibermachen und Buidneiben gefindl, erlernen.

und Juichneiben geindt. erterten.
Atab. Buichneiber-Schule, Bahnbofdraße 6, Oth., 2. 9708

Ordenti Mabchen, weiches e.
burgert. Habchen torrieben
u. zu haufe ichiafen fann, gefucht.
Morithir, 66, Sth., Bart. 3698

Geb. 17jahr. Mabchen foll bie beff. burgert. Ruche, am liebsten in feinem Bribathanie, erternen. Off u. O. E. 1648 an die Erped, d. Bt. 1648

Gini., ig. Dladden Moribftr. 56, B, r.

Tüchtige Verkäuferin

für ein Colonial Ronfum Geschäft per 1. Ott. gefucht Dif. m. Bilb unter C. V. 3570 an bie Erped. b. 281.

Gin Madchen

tagsüber grfucht, Sonnenberg, Bergftrage 2. 3302

Tüchtiges Wändchen

für Ruche und Sausarbeit jum 1. Auguft in fleine Familie gef. 3801 Friedrichftr. 50, 1., f.

Verkäuferin

für Saus- unt Ruchengerate gur Mushulfe auf einige Monate gef. 3805 Morikftraße 15.

Madden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilden. Bergutung m. gemabrt. Dopheimerftr. 71, Sochp., r. 9045 machen grandl, erl. 9044 Dotheimerftr. 71, Sochp., r. Ein braves junges

Mädchen

in fl. Saushalt gefucht 3. 1. Aug. Weißenburgftrage 4, 2. Etage, bei Raifer. 3355 Bucht. Mabden tageuber fofert gefucht, 2896

Berberftr. 12, Sochp., L. Dadden auf gleich gej. bei Bertramftr. 20, 9R., 1. 2960

Bureau

Internationales Stellen - Bureau Sotel: Herrichafts: Angestellte aller Brauchen. Juftitut 1. Ranges.

Wiesbaden, Langgaffe 4, 1, halteftelle ber elettr. Bahn-Telef. 3396.

Täglich neue Stellen jeber Mrt.

Bur Beachtung!

Sotel-Berjonal,

welches burch mein Bureau in Commeriation-Stellen plagirt wird, finder auf Bunich in erfter Linie Berüd-fichtigung t. Winterfaifon-Stellen noch b, i alienifden u. frangof, Riviera, Migier u.

Deutsche, frangösische u. enge-lische Correspondeng. Weits verzeigte Berbindungen im In- u. Ausland, 3011 Karl Frantzen. Stellenvermittler.

Wiesbadens Erfted Central Blagierungs.

für famil. Dotel- und Derrichafteperional aller Branchen. Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Schulgaffe V, Erlefon 2085 fucht fiets Dotel . Benfione. Reftaurante. Geichäfte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., Dand., Rinber- und Riichen. madden; Beitochinnen; Rochlebrmadchen; Wafch-madden hober Lohn Reelle Etellenvermittlung.

Chrifliges heim & u. Stellennachweis. Befiendir. 20, 1, beim Cedanplan.

Enftanbige Mabden erhalten für Mart Roft und Logid, jowie febergeit quie Stellen angewielen.

Tüchtige Büglerin fucht noch Privattunden. 8799 Blücherplat 6, Frontfp.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

fucht : Berfelte Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees föchinnen, Sansmad. den, jowie Rudenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teurphon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flandig: A. Rochingen (für Bribat). Marin, Saus., Rinbres unb Ruchenntabden.

B. Baid. Bup. u. Monatofrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Stinde fraulein: u. . 2Barterinnen Gtunen, Dausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berlauferinnen. Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

hotel. u. Refigurationstochunen Bimmermabden, Baidmadden Beichliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein ..

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 atgtl, Bereine, Die Abreffen der frei gemeidete , argti, empfoblenen Bflegen nen find ju jeder Beir bort ju erfal ren

Walde s. Bafden u. Bagein. Binderfir. 15, De., Fran Juhr. 3766

Dentsche Bafangen. verlange bie .. Dentiche Batangen-Boft" Eflingen a. R. 883/945





Rettenmaner's Erpreg- Wagen befördern: Gepadt u. Bribat-guter aller Art, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Expres-gut) bon und gur Bahn;

beforbern: Gepart u. Reifeben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein-Salondampfern; 614

beförbern: Gepad und Bribat-guter aller Mrt, eingel. Dibbetftucte, Inftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt von einem Saufe ins andere.

suverläffiger Dienft.

Beftellungen täglich.

Speditions.Abtheilung I. Büregu: Mheinftrafte 21. (Telef. No. 12, No. 2376.)

Celbitberfertigte Möbein.

als Aleider- und Ruchenschränfe, Bettfiellen, Kommoden, Berifows, Tiide, Stuble ufm. zu verfaufen. Abolf Birt. Schreinermeifter, Jahnfir. 6.

Prifeuse empfiehlt fich. Beftrafe 18, Frontfp.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, den 24 Juli 1904 — 8. n. Trinitatis
Dauptlirche.
Bilitärgottesbienft 8.40 Uhr: herr Pfarrer Schufter. Hauptgottesbeinft 10 Uhr: herr hilfsprediger Mingshaufen. Abendgottesbienft, 5 Uhr: berr Cand. Jager. NB. Die Rollefte ift fur Die epileptifche Anftalt Bethel bei Bielefelb

Mmtsmode: Berr Bfarrer Schugler.

Berg fir de. Frubgottesbienft 8.30 Uhr fur bie Gemeinbe: fr. Pfarrer Beefenmeber. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Derr Siffsprediger Eberling. Rad ber Bredigt Chriftenlehre. Mmt & wo che: Zafnen und Trauungen: Berr Bilfsprediger Eberling.

Beerbigungen: Berr Bfarrer Beefenmeber. Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachfene

Rachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinbe. Dienftag, Rachm. 4-6 Uhr: Miffionsverein.

Reutirden gemein be. — Ringfirde. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Jahresfest bes driftlichen Arbeitervereins, Festpredigt herr Pfarrer Rifch. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr Friedrich.

Mmtemoche: Zafen u. Trauungen: herr Bfarrer Rifd. Beerbigungen: herr Bfarrer Friedrich.

Rapelle des Baulinenftifte. Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.80 Uhr.

Daupigottesdienst Sorm. 9 ühr. Jangfrauen-Berein Rachm. 4.30 ühr.

Evangelisches Vereinsbans, Blatterstraße 2.
Sonntag, Die Sonntagsschule hat Fertien bis Ansang September.
Rachm. 4.30 ühr: Bersammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein).
Abends 8.30 ühr: Bersammlung für Jedermann (Bibeisunde).
Jeden Donnerstag Abends 8.30 ühr: Gemeinichafisstunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.
Sonntag, Rachm. 3 ühr: Spaziergang.
Montag Abends 9 ühr: Borstandsspung.
Dienstag, Abends 8.30 ühr: Bibeisunde der Jugendvereins.

Mittwod, Abends 9 Uhr: Bibeibefprechung. Freitag, Abends 9 Uhr: Bofaunenprobe. Samftag, Abends 9 Uhr: Gebetsftunde.

Chriftliches Beim, Weftenbftraße 20, 1. Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunbe fur Frauen und Mabden.

Evangel.-Entherifcher Gottesbienft, Abelheibftraße 23. Berm. 9.30 Uhr: Brebigtgottesbienft. Radm. 8 Uhr: Chriftenfehre. Pfarrer M. Jäger.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Sonntag, Rachmittags Familien-Spaziergang in das Goldsteinthal. Ab-marich 3 Uhr vom Kochbrunnen, Ede Geisbergfraße. Montag Abends 9 Uhr: Männerchor-Probe. Dienstag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung. Kittwoch, Abends 9 Uhr: Der Jugend-Abtheilung. Donnerfing, Abends 9 Ubr: Bofaunenchor-Brobe, Freirag, Abents 9 Uhr: Turnen. Samftag, 9 Uhr: Bebetfiunde.

Das Bereinstofal ift jeben Abend bon 8 Uhr an geöffnet. Bereinse befuch frei. Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobifte.

Friedrichtraße 36, hinterhaus.

Sonntag, 24. Juli, Borm. 9 Uhr: Erfabrungsftunde. 9,45 Uhr: Predigt über Jesaia 53, 4. Thema: "Krantbeit und Evangelium".

11 Uhr: Sonntageschule. Abends 8 Uhr: Predigt über 1. Joh. 5, 18-20 Thema: "Pann man feines Deils gewiß werden?" Montag 8.30 Uhr: Singftunde, Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund. Brediger 3. Schmeißer.

Baptiften-Gemeinde, Oranienftraße 54, hinterh. Bart, Sonntag, 24. Juli, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottes, bienft. Nachm. 4 Uhr: hauptgottesbienst. Mitmoch, Abends 8.30 Uhr: Betfunde. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangbereins. Brediger E. Rarbinety.

Deutsch-fathol. (freireligiose Gemeinbe). Sonntag, 24. Juli, Bormittags 10 Uhr, Erbauung im Bablfaale bes Rathbaufes. Thema: "Bu Andwig Feuerbachs hundertjährigem Ge-

Bied : Rr. 65, Str. 1 u. 2, Str. 4 u. 5, Str. 6. Der Butritt ift für Jedermann frei. Brediger Weiler, Bullomftrage 2.

Mitfatholifche Rirche. Schwalbacherftrage.
Sonntag, ben 24. Juli, Borm. 10 Uhr: Meffe mit Gemeindegefang, Lieder: Rr. 124, 110, 95. 23. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist S: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6, Holy Day and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except. Wed. and Fri, Matins and Litany 10,30; Celebration, 11. Evenson, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinary Mondays.

Special Notice: On Monday, S. James' Day, Services at 8 and 6, Chaplaint Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36. Ratholifche Rirde.

Ratholifche Rieche.

9. Sonntag nach Pfingken. — 24. Inli 1904.

1) Pfarrfirche zum hl. Bon: fatiuk.

H. Wessen 5.30, 6.30, Wistärgettesdienst (bt. Messe m. Predigt) 8, Kindergottesdienst (Unt) 9, Hochant mit Predigt 10, lehte hl. Wesse 11.30 Uhr. Rachm 2.15 Andocht (406).

An den Wochentagen sind die hl. Wessen 5.30, 6.30 u. 9.15 Uhr.

Dienstag, am Feste der hl. Anna, ist um 6.30 ein Amt, am Borabend bon 6 Uhr an Beichtgelegenheit, wogn besonders die France eingesladen sind

laben finb . Gerner Gelegenheit gur Beichte am Samftag Rachm, 5-7 und nach 8,

fowie am Conntag Morgens bon 5.30 an. Camftag Rachm. 5 Uhr Caise.

9) Maria-Silf-Rirde. Frühmeffe und Gelegenbeit jur Beichte 6, zweite M. Meffe 7.30, Kindergottesdienft (Amt) 8.45, hochamt mit Predigt 10 Uhr. Radm, 2.15 Uhr Rofentrang-Andacht.

An den Wohentagen find die hl. Meffen um 6.15 und 8.15. Montag, 6 Uhr, bl. Meffe in der Schwesternhaustapelle. Dienstag, 26. Juni, am Heste der hl. Mutter Anna, ift um 8.15 hl. Wesse mit Gesang, am Borabend 6—7 Uhr ift Geiegenheit zur Beichte. Samstag Rachm. 5 Uhr Salve, 5—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Ihre Schrecken verloren bat bie Band. burch bas neue ganz unschäbliche, auch auf alle Einzeweidemurmer sicher wirtende Mittel: Wurmchofolade "Curbitin" (40%, Kürdistern und 60%), Cacaomasse). Preis für einsache Kur und Kinder 1.50, für strenge Kur 3.00 Mt. Echt nur von Aneipp-Dans, 59 Rheinstraße 59. Teleson 3240.

Bitte genau auf bie Firma gu achten. "Justitia" Intaffo. Ausfnuftet. Speg.: Einziehen bubiofer auch berjährter ob. ausgeklagter Forberungen 2Bebergaffe 3. Telefon 3160. Profpefte gratis. 3m Auftrage bes herrn Boligei-Brafibenten, verfteigere ich am

Montag, den 25. ds. Mts., Pormittags 10 Uhr beginnend, im frühren Polizeidienstgebäude, Friedrichftraße Rr. 32 dahier, die fich bortfelbft befindlichen Utenfilien als:

Reale, Bulte, Lampen, Tijde, Dienfdirme, Roblentaften, Rartenpreffen, Stuble, Schreibtifche, Aftenfchrante, Copha, ovale Tifche u. 21. m.

offentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por ber Auftion.

Es ladet höflichft ein

Wilhelm Rafter,

97r. 170.

Tagator n. beeib. Auftionator. - Scharnhorftftrage 14.



3881

gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lenglin-Cream

und weise Kachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Soeben ein Fass

im Anstich, welchen ich besonders Kennern empfehlen kann und bitte ich, eine Probe davon zu entnehmen.

Henrich,

Obstwein-Kelterei, Blücherstrasse 24.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum

für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei

1030/250

Für Liebhaber anregender, spannender frektüre

Priminal-Prozesse woo offer Leiten own

Sammig, berühmter Prozesse aller bänder aus Vergangen-heit u. Gegenwart. — Bis jeht sind 10 Bande erschienen, Preis des Bandes 50 Dig. In allen Budthandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag

Bellbronn a. Neckar. Prospekte kostenfrel. =

fonnen auf bie bom Berein "For-runa" angefchafften, gefehlich erloubten Staats . Bramien . 200fe innerhalb Jahresfrift ergielt merben. Mitgliedebeitrag monatlich nur 3 Mt. Brofpeft gratis vom Borftand G. Appold in Frantfurt a. Mt. 1034/250

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis

Mk. 5 .- pro Meter Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen.

Urinflaschen. Brusthütchen. Eisbentel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentsesen, Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Ozonlampen, Speckgläser. Taschen-Spuckgläsen.

irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an.

Injectionsspritzen, Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen, Klystierspr tzes v. Gummi Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinspritzen. chemisch Verbundwatte, rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist.

Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eekig Beste Wasrel To

Leibbinden in allen Grössen and Preislage Wochenbetthinden.

Leibumschläge Haisumschläge n. Priessnitz. Brustumsehläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen

Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen. Gesundheitsbinden,

Ia. Qualitat. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preisiagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwässer, Sodener und Emser Pastillen, Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Sals,

Stassforter Salz. Aechtes Seesalz. Fightennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Ks Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6,

Telephon 717.

Aranfen- und Sterbefane



Camftag, ben 23, Juli 1904, Abende 9 Hbr, Martifrage 26, eine anferordentliche

Generalverlamminng fatt, mogn bie Raffenmitglieber ein-

gelaben merben. Tagesorbunug: 1. Statutenanderung 2. Raffenangelegenheiten. Der Borftand: Benbler, Borfigenber.

Wiesbadener Unterflügungsbund.

(Sterbefaffe.) Camftag, ben 23. Juli er., abende 81/2 Ithr: 3meite ordentl. Baupt-Versammlung im Caale Des herrn Wilh. Eprenger, Bleichftr. 5.

Tagesordnung:

1. Bericht des Rechners über das I. Salbjahr 1904. 2. Bericht ber Rechnungsprufungscommiffion.

3. Allgemeines.

Der Boritand.

per Flasche excl. Glas 35 Pfg.

Nur Kneip-Haus, Rheinstr. 59 Telefon 3940.

Lokal-Sterbe·Versicherungs-Kasse.

Camftag, ben 23. Juli, Abende 81/, Ilhr, m "Dentichen Dof", Goldgaffe:

Beneralverlammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht ber Rechnungs-Brufungs. Rommiffion: 2. Borlage ber Rechnung für I. Salbjahr L. 36.; 3. Mitteilung betr. Stellung unferer Raffe unter bas Br. B. Gefen; 4. Conftige Raffenangelegenheiten.

Es ladet ein

Der Borftanb.

Curngesellschaft.



Bir forbern alle Ritglieber auf, bie bas am 6, und 7. Anguft in Coblenz fatt.

Kreisturnfest

beluden wollen, fich bei unferem Mitgliedwart, Deren W. Warnecke, bis fpateftens am 24. d. M., melben gu wollen. Der Vorstand.

Tur die Reise praktisch!

Sut-, Schiffs- u. Raifertoffer in echten Mobrplatten u. anderen Darfen. Batentloffer und handrafchen in prima Beber mit und ohne Toilette. Dant-, Ein- und Umbangetaichen, Bindude, Blaibricaien, Plaibbillen u. famtliche Sattlermaren, weiche im Erfer und auf Lager in ber Ferbe etwas gelitten haben, jedach in der Qualität wie befannt prima find, werden weit unter Preis ausverkauft. J. Drachmann, früber Grabenftr. — jeht Rengaffe 22, in nacht, Rübe d Martiftr. 3206

Glatte u. verzierte Gaulen

Ted. Bureau für Gifen-Giefterei u. Gifentonftrufting August Zintgraff, Bismardring 4.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein &

Wiesbaden.

Die Grundsteinlegung gu unferem Verein. haus-Neuhau findet am

> Samstag, den 23. Juli 1904, Nachmittags 5 Uhr,

fratt und beehren wir uns, unfere Mitglieder gu ber Felfreundlichft einzulaben.

In direftem Unichlug an die Grundfteinlegung finde eine Machfeier mit Damen im Reftgurant "Walders (Chr. Thon) ftatt. - Für Unterhaltung ber Gafte (Don u. f. w) ift Gorge getragen.

Der Borftanb.

Frieger- und Militär-Verein

Bunft 9 Ubr, im Bereinstofal, fiboliftrafe 3, flattfindenben

Monats-Versammlung

labe ich unfere Ditglieder ergebenft ein. Zagedorbnung : u. a. Gtiftungefeft. Der Borfigenbe.

Un ber Reuborfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rleinbalt. Choner Garten - Gröfter Caal bes Rheinganes. Bur Elektrische Beleuchtung. Borzügliche Restauration zu jeder Tageszeit. Garantiet reingehaltene gute Wine, direst vom Binger. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Siets frifches Bier aus ber Rheinifchen Braueret, Mains Bu gahlreichem Befuche labet höflichft ein

Die Wirthichafte-Commiffion, NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonders fur grifm

Flasche

(das Lieblingsgetränk am königl. Hofe) empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59,

kellerskopt:

Hinkelhaus!

Birtichaft und Caalban am Bahnhof Muringen Medenbach

Conntag, ben 24. Juli, nachmittage (nur bei ganlign Bitterung)

Militär-Konzert.

ausgeführt von Dobaiften bes Infanterie-Regiments v. Getb Entree jum Rongert 10 Big. Glas Bice Glas Bier 10 Big Es labet freundl, ein

Julius Rieser. NB. Der geräumige Saal fleht ben berehrt. Bereinen und Gefelle fchaften jebec Beit jur Berfügung

Preisselbeeren, Pfund 30 Pfg.,

Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider. Nerostrasse 10. Wellritzstrasse 30.

Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrten Ginmohnern Biesbadens und ber Ugegend gur Renntnis, bag ich unter Beutigem

Bleichstrasse IV

ein Dobelaeichaft eröffnet, habe und halte mid bei Bedarf von Betten, Dobein und Polfterwaren beftens empjohlen. Billigfte Breife. Reelle Bebienung.

J. Stiefvater, Tapegierer und Deforatent.

Mittwoch, den 27. Juli b. 38., Rachmittage 4 Uhr, foll der Blat für die Aufftellung eines Raruffelle an dem am 14., 15. und 21. nuguit & 36. ftattfindenden Rirdmeihfest öffentlich meiftbietend verfteignt

Bei ber Berfleigerung ift die Salfte bes Blaggelbes fofort gu entrichten.

Dotheim, ben 20. 3uli 1904. Der Bürgermeifter: Roffel.



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Str. 170

Befanntmachung.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Camitag, den 23. Juli d. 36., nachmittage, id bas Frühobit von ca. 7 Apfelbanmen auf einem Grundftud im Diftritt "Beiherweg" öffentlich meift. bietend gegen Baargablung verfteigert werden.

Bujammentunft nachmittags 4 Uhr an ber Rubberg-

Wiesbaden, ben 20. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Montag, ben 25. b. Dits., vormittags 9 11hr, werden in bem Dauje, Bleichitrage Rr. I, Bart., mehrere Rachlaffe, bestehend in :

Mobeln, Beifigeng, Rleibungefriiden, Ruchengefchirt, Uhren 2c. 2c.

Bientlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigert Biesbaden, den 19. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Armen. Berwaltung.

Befanntmachung,

Montag, ben 25. Juli b. 38., vormittage 11 Uhr, jollen im Rathaufe bier, Bimmer Rr. 42, be ebemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gesammtflachengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, anf die Dauer bon zwölf Jahren öffentlich meiftbietend berpaditet merden.

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, Immer Rr. 44, mabrend der Bormittagebienftftunden gur Einficht offen.

Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

53

Dion

thore .

38

(Milherte

Fish

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Ctabtarates mit einem Anfangs. gialt von jahrlich 1100 Dit, fteigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Mf. bis gum Sochitberrag von 1400 Mf. und auferdem jahrlich 150 DRf. für die Mitbeforgung ber 3mpfpridaite ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu bejegen.

Bewerbungen find fpateftens bis jum 15. Auguft er., miliege 12 Uhr bei une eingureichen.

Die Anftellungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim-ma Rr. 12, vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werben. Biesbaben, ben 4. Juli 1904.

Der Magistrat.

Berbingung.

Die Berftellung einer Blinableiteranlage in bem Erweiterungeban ber Gutenbergichule foll im Wege = öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. ngen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiffunden Friedrich-16, Bimmer Rr. 15 eingejeben, Die Berbingungsunter. In ausichließlich Zeichnungen auch von bort und zwar bis Tage porher bejogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift Ct. B. A. 28 Mene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 1. Mugnit 1904, vormittage 10 Hhr,

die eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

m trideinenden Unbieter. Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Bergeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt

Buidlagefrift: 14 Tage. Birebaben, ben 16. 3uli 1904.

3710 Stadtbauamt.

Städt. Volksfindergarten

Bwei Freiftellen für Sodpitantinnen am fiabt. nbergarten find am 1. Muguft 1904 wieber gu be-

Auchtige, praftijde Ausbildung wird erteilt. Belbungen merben im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, mittage zwijden 9 und 12 Uhr, enrgegengenomm.

Biesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Beibliche Berjonen, welche bie Gubrung bes adhalte bei armen Familien mabrend ber Rrant-Bran pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer 14, alebald ju melben.

Diesbaben, ben 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Samftag, den 23. Juli 1904.

Bolfebadeanstalten betr.

Die brei ftabtifchen Bolfsbadeauftalten befinden fich : 1. im Gebaube der höheren Dabdenfdule am Schloge play;

2. am Römertor;

3. im Saufe Roonftrage Rr. 3.

Es werden verabfolgt:

Braujebader in fammtlichen Anftalten,

Wannenbaber in ber Unftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in ber Unftalt am Schlogplat unr für Frauen.

Babezeiten find: Mai bis September, vormittage 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

In Sonn- und Feiertagen wird 1 Stunde fruber geöffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (außer Connabend) von 11/2-21/2, die Frauenabteilung ftete 1-4 Uhr geichloffen. Das Stadtbanamt.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemitteite Lungenfrante ftatt (argti. Untersuchung und Bergtung, Einweifung in Die Beilftatte, Unterjudjung bes Musmuris 20).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Ctatt. Rraufenhand-Bermeltung.

Betanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nach Baragraph 12 der Afzifeordnung für Die Stadt Wiesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Er-Beugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung fdriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angebrobten Defraudationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wicebaden, den 29. Juni 1904.

Städt. Afgifeamt.

Befanutmachung.

Muf Beidlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veraccifte frifde, gefalgene und geraucherte Heifch bon Schlachtvieh (Ochjen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Acciserudvergutung nach unten ftebenben Gaben gewährt wird, wenn bie aussuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borichriften fiber bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten merben.

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Beifc

a) Odfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

mmeln und Schafen 3,5 & p. K. 2,5 & p. K. ter 1/2Rg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen histheile un

1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. gur Abredynung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaben, ben 7. Mai 1908.

Ctabt. Maifeamt.

Befanntmadjung. Aus unferem Armen-Arbeitsbans, Mainzerlanbftrage 6 liefern wir vom 1. Ottober ab frei ins Saus:

Riefern-Ungunbeholg. gefdnitten und fein geipalten, per Centner DR. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Bestellungen werden im Ratbhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittags gwijden 3-6 Ilhe

Wiesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werden biermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit der Abgabe bes Bangefuches an bie Ronigl. Boligei-Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigkeirs beicheinigung des Rreislandmeffers verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme der Brufung in ftragenbautechnischer Dinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaden, ben 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Städtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas fiadtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Tagatoren von 8-10 Uhr Vormittage und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhane Deputation.

Bekanntmachung. Anläglich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beichwerden werden die Berren Intereffenten barauf aufmerte am gemacht, daß für an und für sich accisebflichtige Gegenftande mit Rudficht auf beren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Sollquittungen oder zoll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbitberftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rache meis der Somtität der bier einzuführenden mit der an einent anderen Orte vergollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis fann in der Regel und insbesondere bei allen Bagren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet

Bur die Berren Intereffenten burfte es fich daber gun Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Grage stehenden Art gu verlangen, bag dieselben bier am Blage vergollt werden, mas der Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, den 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1908.

Ctabt. Accifeantt.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen Des Stadtberinge für die Folge in der Regel nur unter ber Bebingung genehmigt werben, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Strafenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaden, den 20. Muguft 1903.

6656 Der Magiftrat

Befannimadjung.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhol. Bergegerungen dadurch eingetreten, bag unzwedmäßige und in higienifder Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies fur die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu berhandeln. Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

1 53 Das Ctabtbauamt,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Mittwoch, den 27. Juli 1904, ab 4 Uhr Nachm., nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

Luftballon-Damen-Konkurrenz-Fahrt,

ausgeführt von den Aëronautinnen Miss Polly Fräulein Käthchen Paulus.

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittaga. Auffahrt: ca. 51/2 Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartonfestbesucher reservirt.

Um S Uhr beginnend . DOPPEL-KONZERT.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Stadtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzuge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mains 11,50, Mains 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00,

Fremden-Verzeichniss vom 22. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. Julian m. Fr. Cinti Gotarn m Tocht. Rotterdam Montgomeery m. Fam. Philadelphia

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Hörder Greiffenberg Pfeiffer Elberfeld Scharf Elberfeld Neumann m 2 Tocht, Ham-Möcker Frl. Berlin Helner Luckenwalde Wolf Luckenwalde

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Jellinek m. Sehn, Brünn Bothof Helder Denior Nauheim

Mahn, Würzburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Lux, m. Fam. Mannheim George Fr. Breslau Sachs, Russisch-Polen Kahl Kfm. Berlin Griese m. Fam. Potsdam Kuppers m. Fr. Krefeld Weidenbach Fr. Ober-Ingelheim

ZweiBöcke, Hamergasse 12. Schleimtz m. Tocht., Dresden Zink Nürnberg

Einhorn, Marktstrasse 30. Lewin, Köln Holtappels Leipzig Freund Kfm. Köln Loonius 2 Hrn. Ebeleben Frank, Barmen Meissner Breslau Fohrer m. Fr. Barmen Schmitthenner m. Fr. Hadamar Wield m Fr Barmen Gensereit Berlin Reinhardt, Ebeleben Nordheim, Hannover

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Wilmersdörfer Bayreuth Zawardski Berlin Runge Fri Lübeck Sühlau Fr. Lübeck Lübeke Fri Lübeck Runge m. Fr. Lübeck Reimann m. Fr. Elberfeld Struss m. Tocht, Lübeck Asmus m. Fr. Brüssel Caosmans m. Fr. Brüssel

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Thiemann Hannover Guttfeld Frankfurt a. O.

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Gaelde Kfm. Augsburg Kuhl Fr., Stuttgart Rausch Dillenburg Kohlrausch m. Fr., Ersenach Kunze Eisenach von der Heide Frl. Hannover Herich m. Fr., München Eberhart m. Fr. Frankfurt Skowrensky Wilhelmhafen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Weispfennig Dortmund Meyer m. Fr., Hannover

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Furner Neuss Wiederhold Hilden Strassburger, Frankfurt

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Alferink, Arnheim Divree Amsterdam

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Wagner, Stuttgart Strauss Nürnberg Bohlender Leipzig Solff Mannheim Weger Mannheim Wilms, Köln Walaburger Zürich Dantzenberg m. Fr. Brüssel Molz Traben Oberiokamp Mannheim Lotterbook Mannheim Pfarre Mulheim Bonne Lippstock Rucke, Lippstock Jasper Lippstock Vogel 2 Hrn. Völklingen Pursehke Berlin Claussnitzer München Hoestery Lennep Giese Frankfurt Mohr m. Fam., Forst Fischer, Zweibrücken

Hahn, Spiegelgasse 15. Müller Fri, Frankfurt Terrop, Maler, Amsterdam Landströner Eickel Haeusler Königshütte

Happel, Schillerplatz 4. Biederbeck m Fr. Dahlhausen Hellermann, Fr., Dahlhausen Elsner m Fr. Breslau Köhlein, M.Gladbach

Kunze m. Fr. Suhl Stauffer m. Fr. Amerika Müller m Fam. Amerika Frosch m Fr. Dresden Kilian m rF. Wien Schreiner m Kohn, Leipzig Bock m. Tocht., Köln Schmidt m Bruder, Köln Förster Münster Frunnershof Frl. Köln Röder Köln Simonni Rom Keil m Fr. Köln

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Conent-de Mils Hannue

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Feist Fr. m. Bed, London Hooft an Richter Arnheim Goldschmidt Frankfurt Rogge Fr. London Cooper England Stolzky m. Fr. Hamburg de Tourtchaninoff Fr, Petersde Kerbedz, Petersburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10, Drinkwitz m. Fr., Luckenwalde

Kronpring, Taunusstr. 46. Phillips, London Phillips, Kfm. London Scimansky Warschau

Zum Landsberg, Häfnergasse 4. Mütz, Eisleben

Weisse Lille, Häfnergasse 8. Rieder m. Fam. Schaaken Riedel m. Fr, Plauen

Mehler, Mühlgasse 3. Linz Bensberg Linz Hannover Wallis Küstrin Dümmler, Strassburg Newes, Schwerin Indeck Trier Gerlich Lützen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Mustin m Fam Savannah Pongs Köln Wirth Haag van Bysteruld m. Fam., Haag Ritter Antwerpen Krieg Kfm Berlin Gottlieb Wien Flaschner Frl. Wien Bozenhardt Hamburg

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Sternitski m. Fr., Petersburg

Hotel Morgenroth, Nerostrasse 7. Keseler Boppard

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Hesaberg m. Fr. Albanie Brillemann m Fr. Albanie Vrugtmann m Fr. Haarlem Gosaler Newyork de Bergherr, Frankreich

National, Taunusstrasse 21. Bergfeld Thorn Scharffetter Manchester Logan Glasgow Colquhoum Glasgow Iyldesley Manchester ova Schottland Osborne London Lomb Manchester Wignall, Manchester

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Evans Newport Harrley Newport Webb Newcastle Parkinson Manchester Nadham Liverpool Lamb Frl. London Wignall, Frl. London Ebbinghaus Hagen Kockert Fr. m Tocht, Berlin Neumann Nürnberg Elbling Stuttgart Kaltenbach, Aachen Wetzel Friedrichshütte Reinig Burscheidt Bürthlein Fr, Langfeld Jansen , Rauders Heges Rauders Schirrmacher Dresden

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Papet Fr. m. Tocht. u Bed, Milwaukee

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Nelken m Fr Cleveland

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Kuhfuss, Berlin Snapir Fr m. Tocht. Krement-

Burgmann Niederschelden Schacht m. Tocht. Friedenau

> Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5.

Frank Köln Conradi München Spindler Berlin Remy Darmstadt Stammel, Köln Oechslein Fr. Strassburg

97r. 170.

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse II. Enker, Köln

Quellenhof, Nerostrasse 11. Kaka Berlin Zebel Dessau

Kuranstalt Dr. Quesse, Elisabethenatrasse. Mettenheimer Fr., Giessen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Oldekop m. Fam., Hannover Onativia m Fam. Newyork Wolf, Ehrenbreitstein

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Klingenbeil m. Fr. Hildesheim Bröutner Chemnitz Hempel m. Fr. Flensburg Müller m. Fr. Hameln Ohlendorf m Fr. Hildesheim Brandt m. Fr. Altena Weisspfennig in Fr. Altena Stenz, Leipzig Blanke m. Fr. Altena Neuhaus m. Fr. Dortmund Toeffler Basel

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Ettlinger Rastatt Kom Fri Effingen Fiedler m. Fr., Bonn Bergeler Berlin Rothschild Mannheim Sturkenholz Frl. Bonn Smoliganski Newvork Schliepphacke Ebeleben Vollmer m. Fr. Kopenhagen

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Weekel m. Fr. Strassburg Weckel, Kleveland

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Marn m Fr. Heilbronn Kiesslich Wetzlar

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Müller Gotha Temme Hildesheim Hodgson m Fr. Newyork Drücker m. Fam. Bremen Grabowsky, Neustadt

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Harrison Fr. Noltingham Thorburn in Fr. Schottland

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Borrmann Fr m Tocht., Wilhelmshafen von Heberowicz Russland Arnfeld Berlin

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hansen m Fr. Trier Võeklinghaus m. Fr., Essen Kleinodt m Fr. Prenzlau Motschmann Koburg Zangerle Fr. Koburg Heinicke Fr. Leipzig Bölcke, Fr. Leipzig Fritsch Fr, Leipzig Lyn St Ingbert

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Webb Newcastle Meedham Cheshire

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Losseker Russland Schönenfeld m. Schwester Rin-

Königl. Schloss. Morsch Frl., Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Langenbeck in Fr. Neuwied Schrühl in Fr. München Oppenländer in Sohn Kitzingen Scholtz, Dresden Grass Lehrer Glogau Kruse m. Tocht. Eckernförde Eichler m. Tocht. Rathenow Schramm Kassel Lange, Lüdenscheid Dettmer Fr, Nienburg Boldt Entin

Spiegel, Kransplatz 16. Markus Fr. m. Kinder Afrika Fink Emmishofen Ostrowski Konie Listmann Meisenheim

Zum goldenen Sters Grabenstrasse 28. Graf Rabenstein Hellwig Lehrer, Löbau Scherer Meisenheim

Keller m. Fr Nauroth

Tannhauser, Bahnhofstrasse S. Stadt Kim. Dresden Laufenberg Leipzig Leisch Karlsruhe Bander Kfm., Koburg Füllgrabe m. Fr. Oberhausen Meyer Frl. Hamburg Ging Frl San Francisco Fischer m. Fr. Meiderich

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19. von der Osten, Nordhorn Schmidt Riegel Fischer Kfm. Paderborn Pfannkuchen m. Fr. Strassburg Anissenoff Fr. Petersburg Loreke m. Sohn, Breslau Bury London Watson, Darwen Chaffin Kleveland Erhs, m Fam., Neisse Peters Kleveland Rose Newyork Wahl m. Tocht. Hamburg Currier Frl, Newark Runnell Fri Newyork Egbert Fri Newark Currier Fr South Orange Francis Fri Newyork Heuer Rottweil Bright m, Fr. Shanghai Hartmanns-Pegeaus m. Fr, Rotterdam John Berlin

Dawson Kfm London Eccles Kfm Darven Heine Kfm Darven Rietma Zwolle Biermann Zwolle Bachmann Kampen van Geldern Boskoop den Ouden Berlin Rickeberg m. Fr., Peine Langkopf m. Fr., Hamburg Bunkel m Fr. Chicago Sauersacker Bonn von Zoller München Holfeld Halie Brann in Fr. Berlin Breidenbach Darmstadt

Union, Neugasse 7. Polak Amsterdam Geb, Lehrer Hochstadt Leeuw Amsterdam van der Mack 2 Hrn. Scheveningen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Seyller m. Fr., Hagenau Schwahnke Fri, Rostock Neuendorf Fr., Rostock Mills m Fr. Southport Parr Fr. Southport Bolte, Haag Aberle Augsburg (Clark Newyork Clark, Newyork Bromm, Dr med. Haag Turnbull Frl. Newyork Turnbull Frl m Bed, Newyork Friedberg Stettin van Claadenbeck Ravenstein Johnston m. Fr., Washington Holder 2 Frl. London

Vogel, Rheinstrasse 27. Krützmann, Hamburg Sukoffersky, Podolien Kehonehon, Dortmund Henkel, Hildesheim Weinberg Hannover Gansreit m Fr. Berlin Groot Haag Volk Kfm., Frankfurt Meinfelder Göppingen Sommer Freiburg i B Berns Küllenhahn Kozer Göttingen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Eichelberg, Bonn Deichmann, Plauen Boss Hannover Heller Lodz ehr-Ritz, m. Fr., Steinbach Snay m Fr Breslau Wedler Düsseldorf Westerholt Hannover

Westfälischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Rhode, Kfm Gablonz

Wilhelma, Schiffer Fr. m Frl u Bed, New-Schiffer Frl Newyork Waxelbaum Frl, Newyork Schiffer Newyork Schmelkin m. Fam Moskau Schiffer m. Fam, Newyork

In Privathäusarn Pension d'Andrea, Leberberg 5 Kpiegelberg, Herborn Eschholz, Vegesack

Pension Friedrich Wilhelm Taunusstrasse 16 Peterson Bield Telen, Ohligs Villa Herths, Neubauerstrasse 3.

Lister Frl. London Lister Major London Evangel Hospiz Emserstrasse 5 Meister m Fam, Propsen

Kühne m. Fr. Wählitz Stippich m Kinder Pirna Kapellenstrasse 12 Selig Hamburg

Luisenstrasse 12 Temmesfeld Rotthausen Barchfeld Mannheim Löwenthal, Hamburg

Luisenstrasse 14 Petersen Fr u. Fri Eddelak Museumstrasse 4 L. Becke m. Fam. Bremen Pension Narothal 12 Kracaner Fr. Berlin

Pension Schumacher Abeggstrasse 8, Wiessner Velbert Wiessner Fr. Velpert Villa Stillfried Hainerweg 3
Alsdorf m Fam Maastricks
Pensio: Suisse, Kixl London Sparrow England Sparrow Frl. England Villa Violetta, Gartente Fuchs Kannstatt Katschkatcheff Tiflis

Nichtamtlicher Theil.

Als freiwillige für die Expedition für Südwestafrika

werden Unteroffigiere, Gefreite und Gemeine ber Refere und Candwehr I. Aufgebots aller Baffengattungen ang.

Meldung ber Freiwilligen fofort, fpateftens = 22. Juli 1904, vormittage, perfonlich auf dem Dienftzimmer des Begirts-Rommandos Biesbaden.

Bejtimmungen fonnen im Dieuttgimmer bes Begirts Rommandos Biesbaben, Mheinftrage 47, eingesehen werb Ronigliches Begirfe Rommando,

Brennholzverfauf.

Die Raturalverpflegungestation verfauft bon heute d Die nachberzeichneten Solgforten gu ben beigefesten Breifer Buchenholy, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mt. 13,50 "

Riefern-Anzündeholz per Sact 1,— " Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ift we befter Qualitat.

Beitellungen werden bon dem Sandvater Sturm, Evang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgegen-

Bemerft wird, bag burch die Abnahme von Soly die Grreichung bes humanen 3wedes ber Unitalt gefördert wird.

Waihalia-Theater. Operatten-Spielzeit.

Dir.: 3. Bbbinger. Mrt. Leiter: Emil Rothmann. Camftag, ben 23. Juli 1904. Jubilaums . Borftellung. Bum 25. Male:

Robitat! Der Raftelbinder. Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bicter Bion.

Mufit von Frang Lebar. Spielleiter: Em il Rothmann. Mufital, Leiter: Kapellmeister Marco Groftopf. Berjonen (Borfpiel). Pant Schulge.

Miloid Blacet, Großbauer Milofch, fein Sobn, 12 Jahre alt, . Jahre . Boitech, Raftelbinder Babufchta, feine Frau Suga, beren Tochter, 8 3ahre Jantu, beren Pflegefind, 19 Jahre . Bartawed,) Bauern, . . . Bolf Bar Bleffertorn, Bwiebelhandler, 1. und II, 2ftt. Glöppter, Spenglermeifter .

Miggi, feine Tochter . Jantu, fein Gefchafteführer Baif Bar Bieffertorn -: -: Wilefch, Korporal . Ritter v. Stredenburg, } Einjährig-Freiwillge Schweller, Korporal

R. Söhnt. Stanns Sagen, Marianne Mufterlin. ti. Dengler. 3da Unrub. Lubwig Schmib. Bribur Granbeit, Emil Rothmann.

elle

dechi ichi ichi ichi ichi ichi

tent

Reis fein fari

HUR

Pon

èen

eine

men

holb fich laffe

wiel

40 0

Sini

und

の世界の世界の日本の

Rofel v. Bett. Emil Rothmann Emma Malfomata Lucie Bargi Laura Scholy Richard Burger. Paul Schulgt, Mar Glen. Lubmig Schmis. Arthur Granbell Ludwig Tersty. Baufe nach bem Borfpiel unb 1. Att.

Conntag, ben 24. Juli 1904. Bruder Straubinger.

Walhalia-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte des Wiener Salon.Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Program Entree frei

Operngläser, in jeber Breislage, Optische Linftalt C. Hobs (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5. and the property of the proper

A. von Goutta,

Fahrrabbanblung, Rech. Bertfatt, Rirchgaffe 7, Wiesbaben, Rirchgaffe 7, empfieht famtiiche erittlaffige Fahrrider ju bilisften Breifen, auch auf Teilzahlungen. Spec. Bertt.: Biel-Fahrräber – Erinner – Durlach. Borgigt. Rattete Reparatur-Berffiatte. Emaillierungen, Ber nickelungen. Reparaturen jeder Art, auch die tompliger effen, werden bei tabellofer Arbeit unter Garantie and NO DE LA PROPERCIONA DE LA PROPENCIÓN DE LA PORTENCIÓN DE LA PROPENCIÓN DE

Zum Ansetzen

In Dauborner, Liter-King sowie sämtliche Likore"u. Spirituosen W. Kohl, Seerobenstr. 19.